

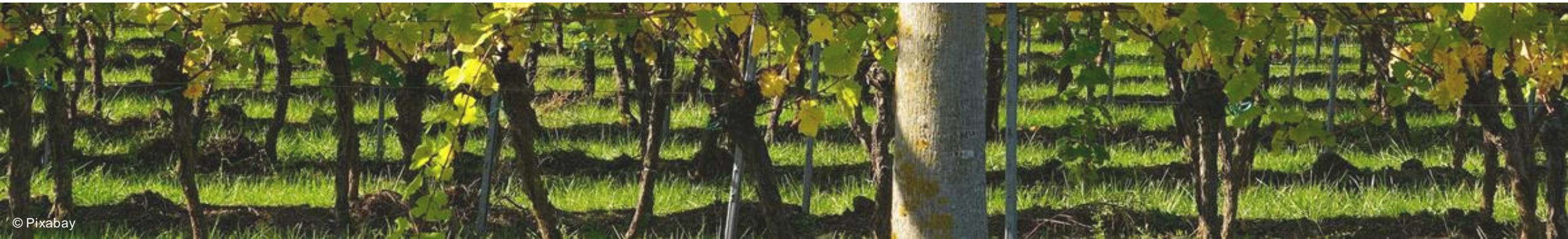


rheingold
■ institut

Fokusbetrachtung der Region Pfalz

Eine Studie im Auftrag der

VER|SICHER|UNGS
KAMMER
BAYERN



Pfalz Zitate



„Die Pfalz ist die **Toskana Deutschlands**. Das milde Klima ist einzigartig, deshalb wachsen bei uns sogar Feigen und Kiwis.“

„**Genuss** wird in der Pfalz sehr, sehr groß geschrieben.“

„Für viele Pfälzer ist die **Gemütlichkeit** wichtig.“

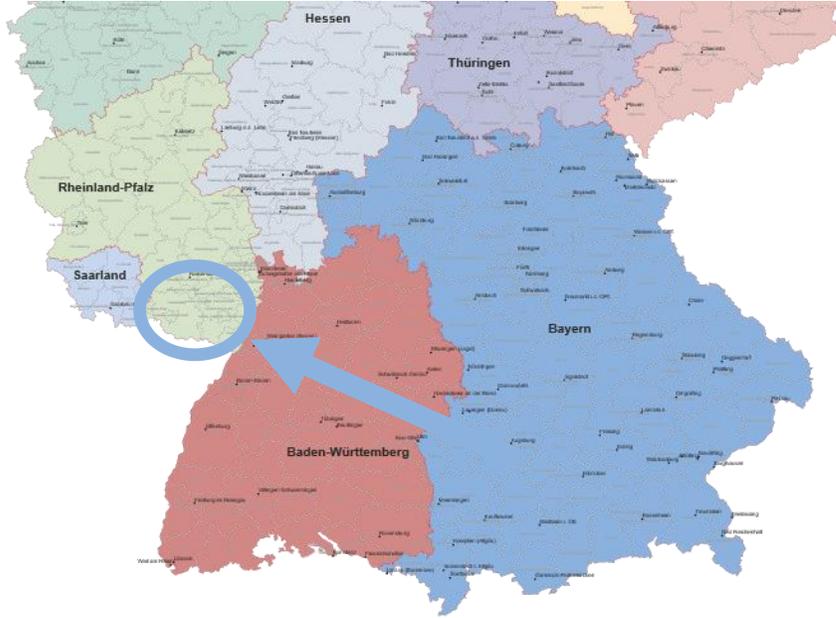
„**Herzlichkeit** ist typisch pfälzisch. Wann man irgendwo verloren rumsteht, wird man sofort angesprochen und bekommt Hilfe angeboten.“

„Wir sagen das, was **wir denken**, fertig. Das gefällt nicht jedem, aber das ist okay.“

„**Wein, Wein, Wein**. Bei uns dreht sich alles um Wein.“

„Wir Pfälzer **feiern** halt gern.“





Psychologischer Mentalitätsraum Pfalz

Belebung und Bereicherung durch Vielfalt

Aufgrund der geografischen Lage lebt die pfälzische Kultur **im Austausch und Einklang mit verschiedensten Einflüssen und Kulturen.**

Die vielfältigen ‚Nachbarschaften‘ werden als **Bereicherung und Belebung** erlebt.

- Luxemburg, Frankreich, Hessen, Baden-Württemberg, Saarland, aber auch dem Rheinland fühlt man sich nahe.
- **Orientierung** insbesondere in Richtung **Elsass und Frankreich:**
 - Essenskultur, Landschaft, Ziel für Tagesausflüge...
 - Größere erlebte Nähe als z.B. zu Bayern.
- Zudem Nähe zur **amerikanischen Kultur** aufgrund der (ehemaligen) US-Stützpunkte.

62% hohe bis sehr hohe Zustimmung für die Aussage:
„Ich bin grundsätzlich sehr zufrieden mit meiner Lebenssituation in der Region, in der ich lebe.“





Psychologischer Mentalitätsraum Pfalz

Gelassenheit und Gastfreundschaft

Aus dieser Prägung speisen sich die **fröhliche Gelassenheit, Offenheit und Gastfreundschaft** der Pfälzer.

Touristen und Zugezogene werden **herzlich aufgenommen** und mit einbezogen, jedoch **nicht ,zwangs-integriert‘**.

- Die Abgrenzung oder ‚**Durchsetzung des Eigenen**‘ ist **weniger wichtig**.
- Es zählen der **offene Austausch** und **gegenseitiger Respekt** der jeweiligen Eigenarten.
 - Z.B. wenn jemand keinen Alkohol trinkt, keinen Wein mag oder kein Fleisch isst, findet man Alternativen und er/sie gehört trotzdem voll und ganz dazu.





Psychologischer Mentalitätsraum Pfalz

Entspannte Bodenständigkeit

Essenziell für die **Pfälzer Lebensart** sind **Lebensfreude, Bodenständigkeit, pragmatische Tatkraft** und **Wertschätzung des ‚Einfachen‘**.

- Gelebt wird dies u.a. als **fröhlich-entspanntes Beisammensein** in gemütlicher Atmosphäre:
 - Traditionell im Gasthaus, auf kleinen Weinfesten oder der Kerbe (Kirmes),
 - bei einem Glas Wein vom Winzer vor Ort und
 - Bei einem deftig-traditionellem Essen oder auch ‚nur‘ einem einfachen Butterbrot.
- **Geschmack und Regionalität** sind für die Pfälzer dabei stets **wichtiger** als Preis und Statusfunktion (schicke Weinmarken etc.)!
 - Schicke Weinverkostungen, Weinmarken, Wellnesshotels, Vinotheken etc. werden dagegen als Vermarktungsstrategie für Touristen wahrgenommen, die den ‚echten Pfälzern‘ zu übertrieben und abgehoben sind.





Landschaft und Freizeit Pfalz

Sanfte Hügel und Wälder

Landschaft und Natur werden als **besonders wichtig** für die Lebensqualität in der Pfalz beschrieben.

- Großer Stolz auf den **Pfälzer Wald** als ursprünglich-naturbelassenen Mischwald:
 - sonnendurchflutet statt dunkel-dichter Nadelwald (Schwarzwald),
 - hügelig-sanfte Berge (ohne extreme Steigungen),
 - einzigartig-farbenfrohe (Herbst-)Landschaften und
 - eine Vielzahl an Burgen und Seen als **attraktive Tourenziele**.
- Weitere **Anziehungspunkte**:
 - Rheinebene für Radtouren,
 - Dahner Felsenland als Attraktion für Kletterer und natürlich
 - die Weinbauregionen.

„Wenn man durch den Pfälzer Wald läuft, dann denkt man, Rotkäppchen kommt gleich raus. Da gibt es auch viele Mythen drum herum.“



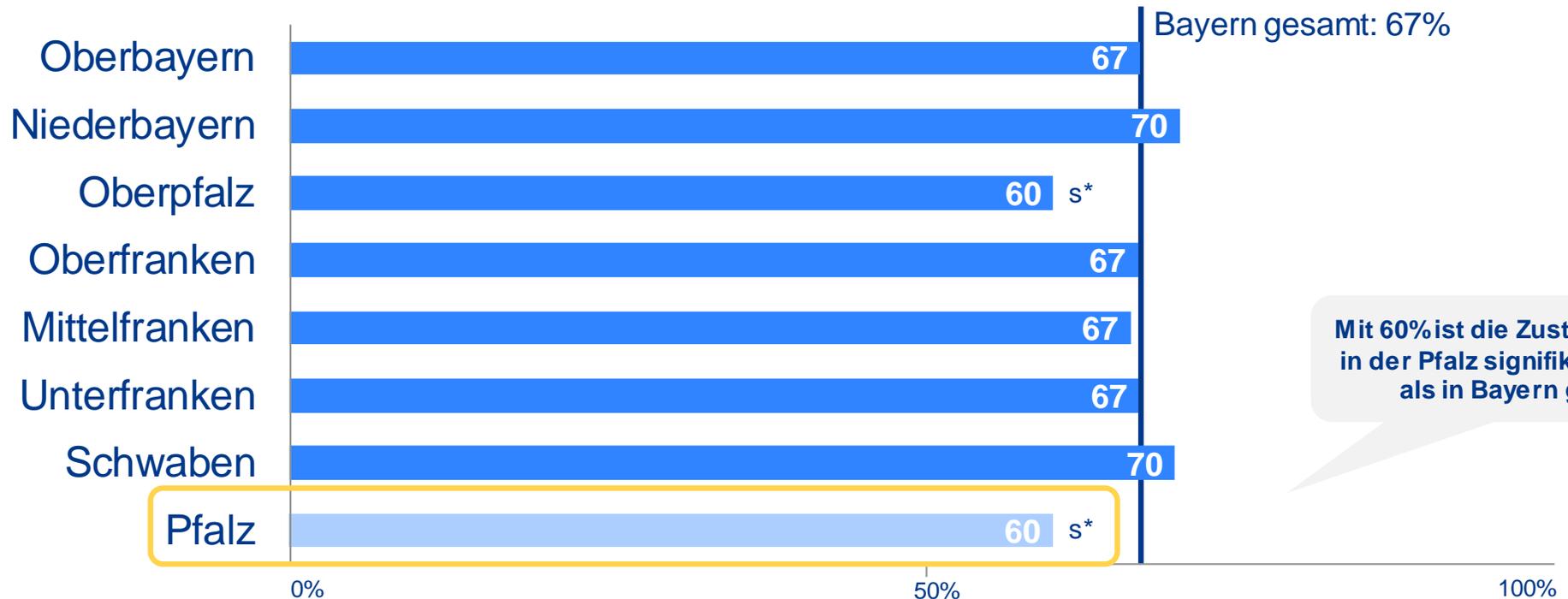


Landschaft und Freizeit Pfalz

60% der Bewohner in der Pfalz sind mit den Möglichkeiten, in der Region in der Natur aktiv zu sein, sehr zufrieden.



„Ich bin sehr zufrieden mit den vielfältigen Möglichkeiten, in meiner Region in der Natur aktiv zu sein (z.B. Radfahren, Wandern, Klettern etc.).“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





Landschaft und Freizeit Pfalz

Genuss und Naturverbundenheit

In den Waldhütten und Biergärten kommen **bodenständige Naturverbundenheit und gemütliche Geselligkeit** zusammen.

- Für die Pfälzer ist die **Einkehr** ebenso wichtig wie der **Ausflug in die Natur**.
 - Landschaftliche Vielfalt in Pfalz und Umland werden sehr geschätzt.
- **Waldhütten** im Pfälzer Wald als Anlaufstellen beim Wandern:
 - Mit Gärten und Bierbänken, traditionellen Gerichten (aber auch vegetarischen Alternativen) und **entspannter Atmosphäre** (alle in Wanderkleidung; Anstellen und ‚Ausrufen‘ wie in einer Kantine).
 - **Orte der Begegnung:** große Gemeinschaftstische, für die Dauer des Aufenthalts fühlt man eine verbundene Einheit und es zählt die schöne, gemeinsame Zeit.





Landschaft und Freizeit Pfalz

Wein als Dreh- und Angelpunkt

Die **Weinbauregionen** in der **Südpfalz** und der **Vorderpfalz** sind beliebte Tourismus-Regionen, auf die die Pfälzer besonders stolz sind.

- Mit Wanderungen auf der **Weinstraße**, **traditionellen Weinfesten** und Angeboten der **lokalen Winzer** bieten sie vielfältige Möglichkeiten,
 - die einzigartige Landschaft zu erleben und zugleich
 - das große Angebot an regionalen Weinen zu genießen.
- Insgesamt ist der Bezug zu Wein für das **Selbstverständnis der Pfälzer** von **zentraler Bedeutung**:
 - Man ist sehr stolz auf die hohe Qualität und identifiziert sich mit dem ‚Winzer am Ort‘: Dort wird der Wein in Kisten gekauft; ‚Heimat zum Trinken‘.
 - Stolz auf die **Strahlkraft und Aufwertung der Außenwahrnehmung**, die ansonsten eher ins Provinzielle geht: Dialekt, Saumagen, Helmut Kohl, wenig (bekannte) Wirtschaftsunternehmen etc.





Prosperität und Wirtschaft Pfalz

Vielfalt an Arbeitgebern und Branchen

Neben Tourismus und Weinbau prägen die Wirtschaft in der Pfalz:

- das **angesehene Handwerk**,
- die **traditionelle Landwirtschaft** sowie
- die **Vielfalt an kleinen, mittelständigen und großen Unternehmen**, wie z.B. BASF, Daimler, Hornbach, John Deere, SAP, Vögele und Amazon.



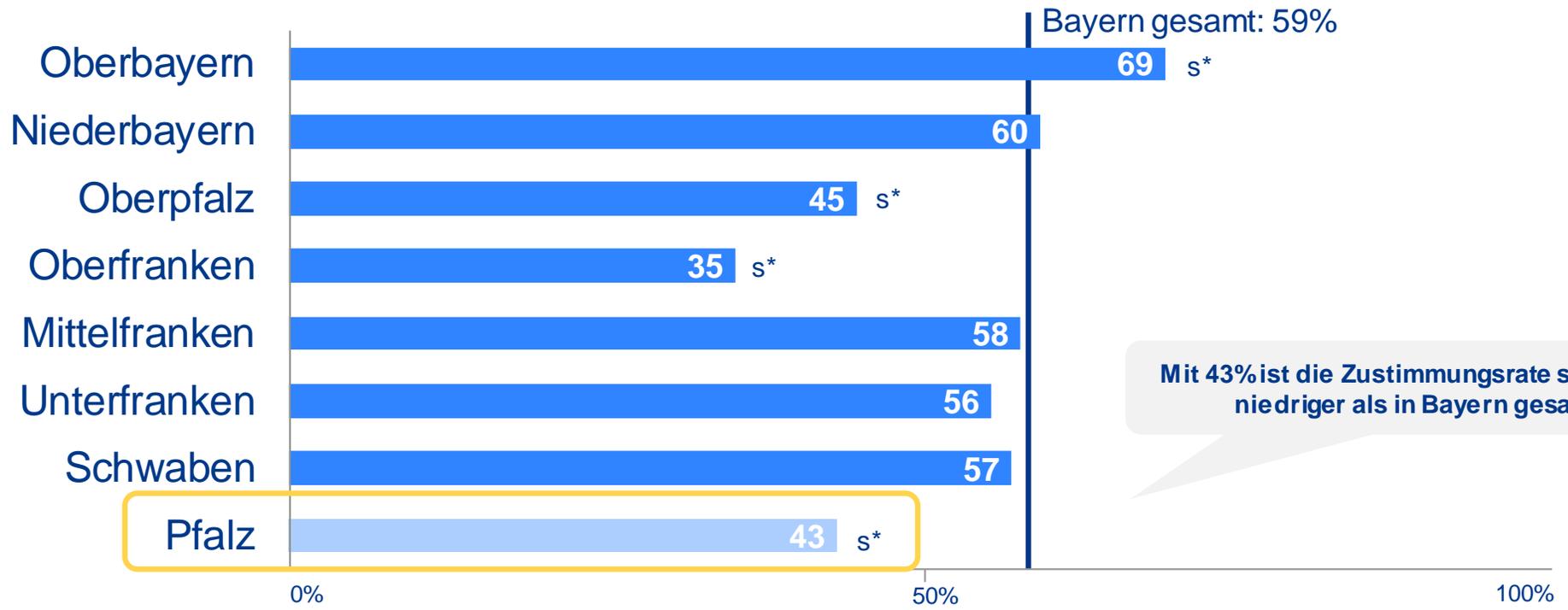


Prosperität und Wirtschaft Pfalz

43% der Pfälzer haben den Eindruck, dass ihre Region grundsätzlich wirtschaftlich gut aufgestellt ist.



„Ich habe den Eindruck, dass meine Region grundsätzlich wirtschaftlich gut aufgestellt ist.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





Prosperität und Wirtschaft Pfalz

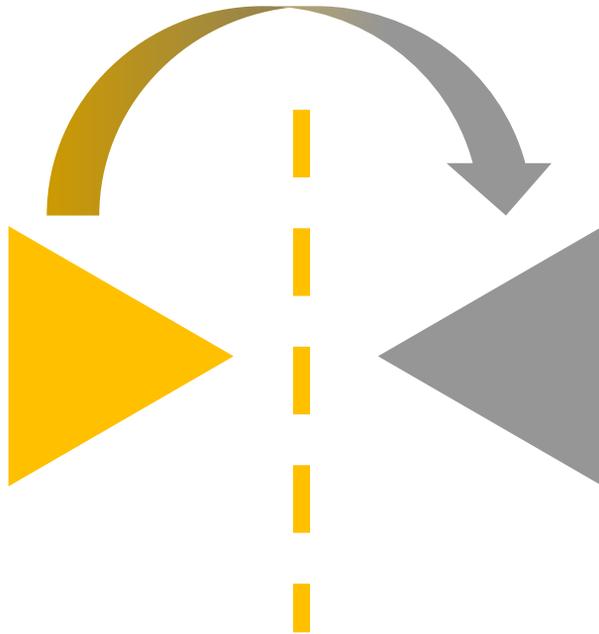
Spürbare Veränderungen durch US-Truppenabzug

Es gibt jedoch auch Regionen, die zunehmend **unter Druck** geraten:

- Die **Westpfalz** ist **stark durch US-Stützpunkte geprägt** und leidet unter dem fortschreitenden Abzug der US-Truppen.

Der Wegfall der Amerikaner als Wirtschaftsfaktor und Konsumkraft bringt einen **Strukturwandel** – und damit auch große Herausforderungen – mit sich.

- Leerstand von Immobilien, Schließung von Gastronomien und Schrumpfen des Einzelhandels.

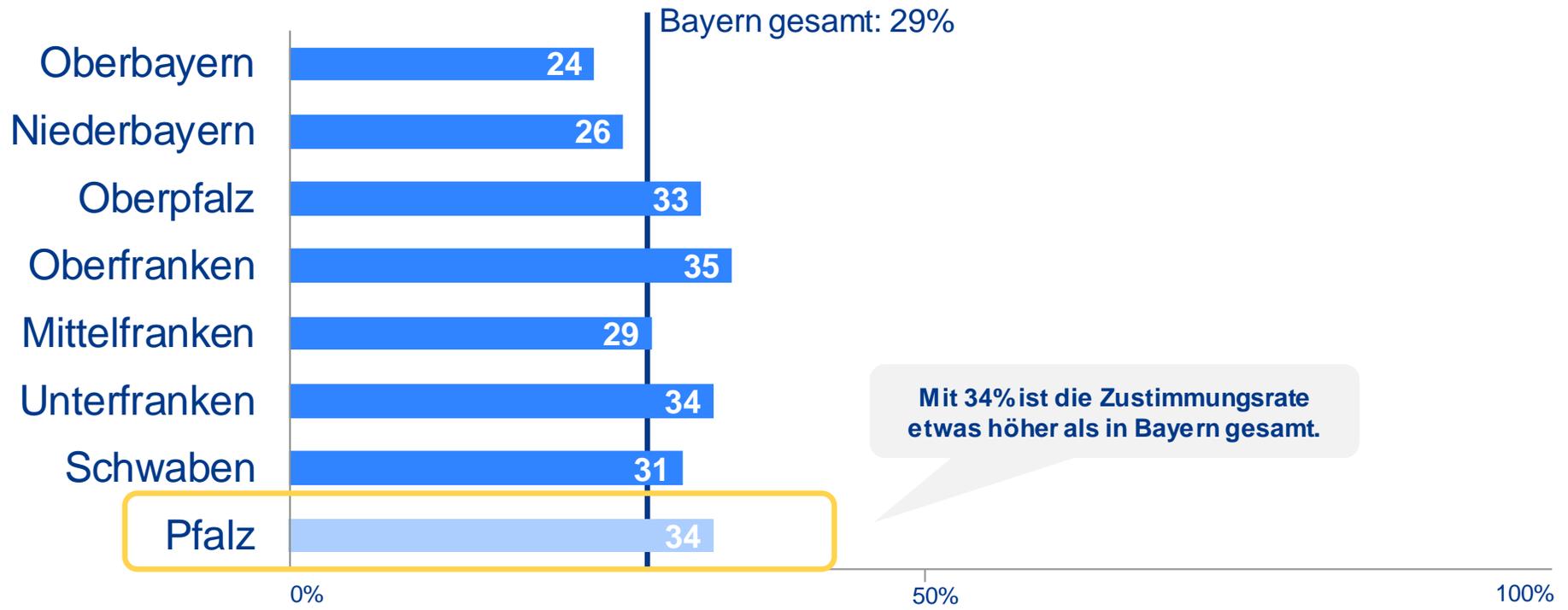




Prosperität und Wirtschaft Pfalz

Regionaler Stellenabbau besorgt in der Pfalz etwa jeden dritten Einwohner.

„In unserer Region werden immer mehr Stellen abgebaut, das bereitet mir Sorgen.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %





Digitalisierung und Fortschritt Pfalz

Ausbaufähiges Netz

Insbesondere in ländlichen Regionen wird eine **eher schlechte Netzabdeckung** (Mobilfunk) und **Anbindung an Glasfasernetz** bzw. Internet mit starker Bandbreite beklagt.

- Defizite werden insbesondere seit **Corona** verstärkt spürbar: starke Abhängigkeit durch Home Office und Home Schooling.
- Jedoch auch vorher hat das Internet immer **mehr Raum im Alltag** eingenommen und an Relevanz gewonnen: Netflix, WhatsApp, Skype etc.



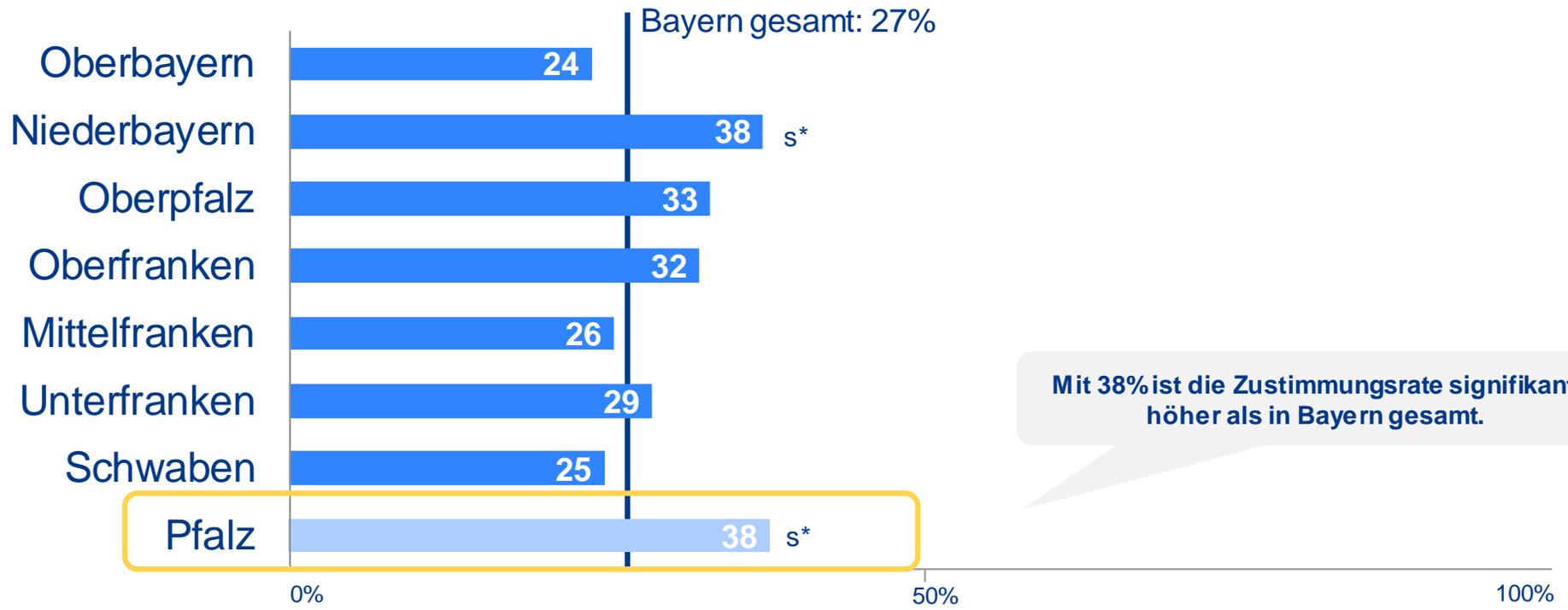


Prosperität und Fortschrittlichkeit Pfalz

In der Pfalz haben 38% der Bewohner den Eindruck, dass ihre Region in der aktuellen Digitalisierungs-Entwicklung stark hinterherhängt.



„Meine Region hängt in der aktuellen Digitalisierungs-Entwicklung stark hinterher.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

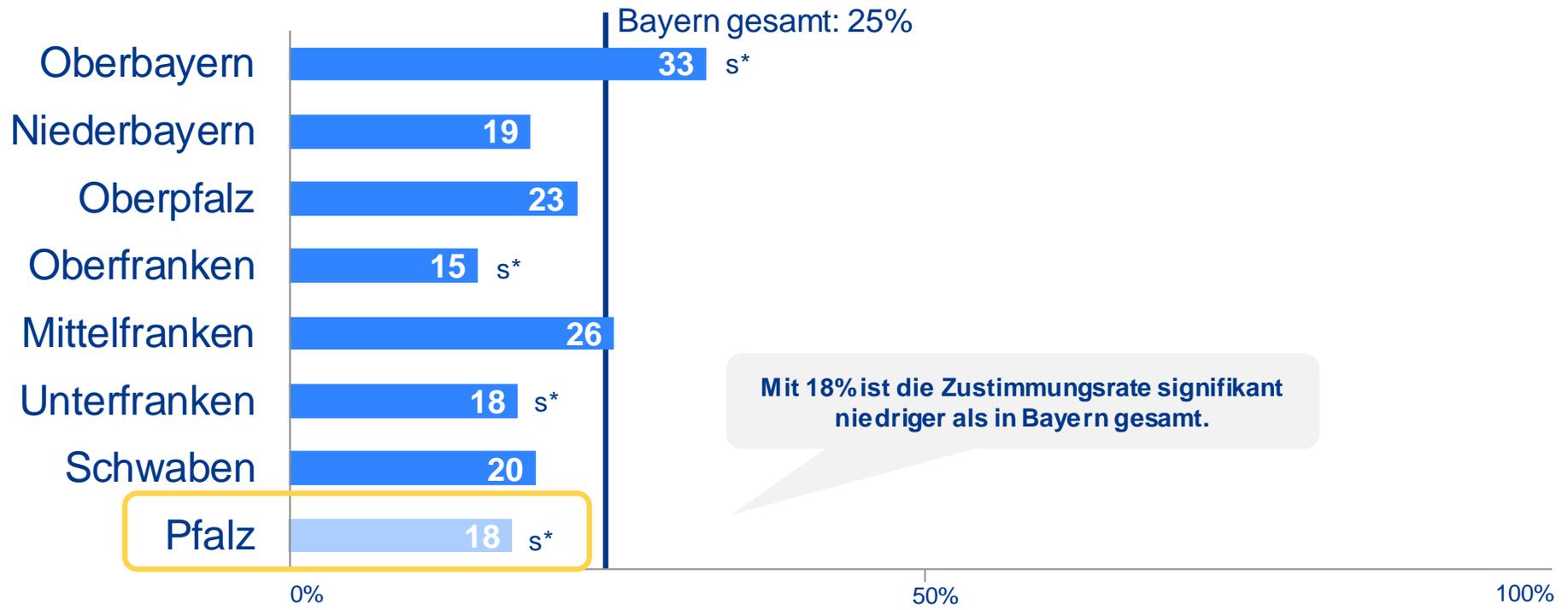




Prosperität und Fortschrittlichkeit

In der Pfalz sind die Bewohner seltener der Meinung, dass ihre Region in der Entwicklung neuer Technologien und Innovationen ganz vorne mit dabei ist.

„Ich finde, meine Region ist ganz vorne mit dabei in der Entwicklung neuer Technologien und Innovationen.“



Mit 18% ist die Zustimmungsrate signifikant niedriger als in Bayern gesamt.

Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





Freizeit und Kultur Pfalz

Breites Kultur-Angebot

Insgesamt herrscht der Eindruck, dass es **ein relativ breites und attraktives Angebot** für Freizeitaktivitäten und Kultur gibt.

- **Gute Abdeckung an Kinos und Konzerthallen**, mit regionalen Highlights:
 - In Kaiserslautern haben das Pfalztheater, die Fruchthalle (klassische Konzerte) und die Kammgarn-Halle (alternatives Kulturprogramm) einen guten Ruf.
 - Worms hebt sich mit den **Nibelungen-Festspielen** hervor.
- Stolz ist man auch auf **Mundart-Poesie, -Comedy und -Bands**, die das Pfälzer Zusammengehörigkeitsgefühl stärken.





Wenige Auszeichnungsmöglichkeiten für Jüngere



„Für junge Leute ist das hier nichts. Man kann kaum feiern gehen, hier (Kaiserslautern) wird alles um 21 Uhr hochgeklappt.“

- Der **Fußballclub FCK** bzw. die ‚roten Teufel‘ stellt für viele Pfälzer einen essentiellen Identitäts-Kit dar und vereint Jung und Alt.
- Das Angebot an **Schwimmbädern, Badeseen und Sportangeboten** wird positiv wahrgenommen, jedoch mit Einschränkungen:
 - Modernisierungsdruck auf das Schwimmbad in Kaiserslautern.
 - Viele Sportangebote laufen (nur) über Vereine.
- **Ausbaufähig** wirkt das Angebot an **Restaurants, Kneipen und Clubs**.
 - Insbesondere Jüngere wünschen sich hier eine Verbesserung.



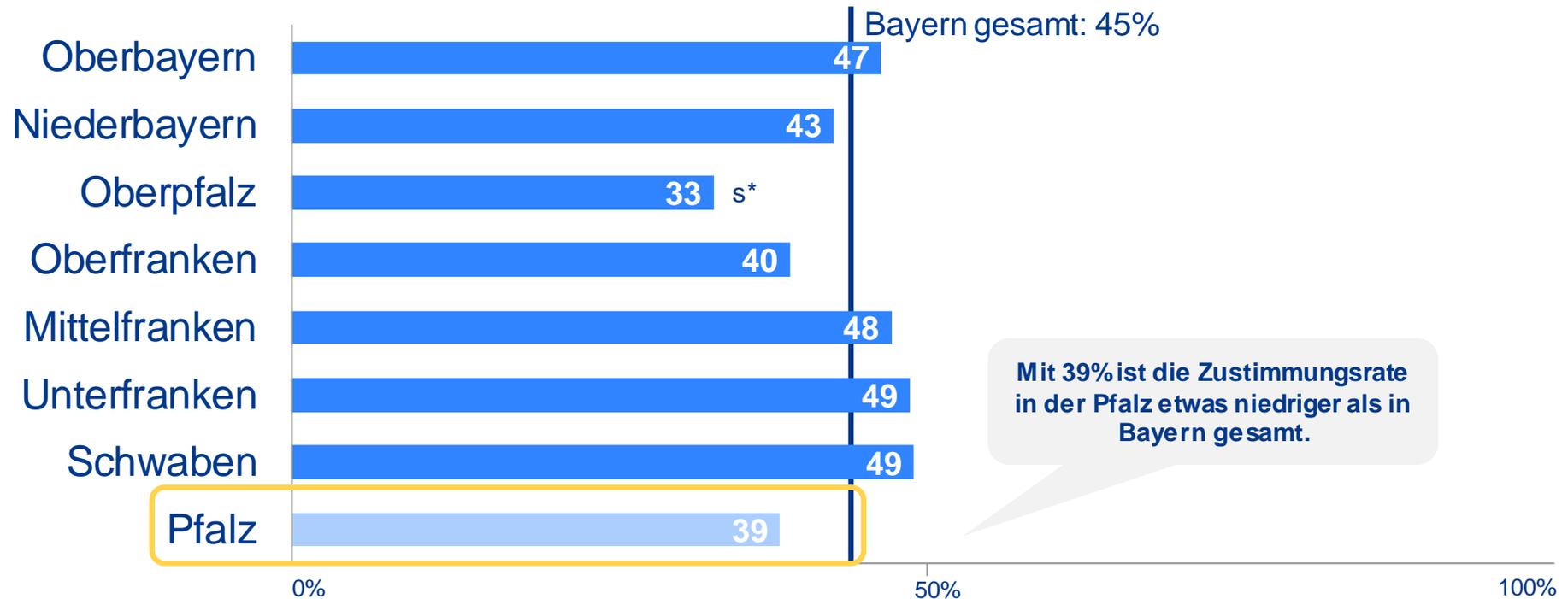


Freizeit und Kultur Pfalz

Etwas mehr als jeder Dritte ist zufrieden mit dem regionalen Kulturprogramm in der Pfalz.



„Ich bin sehr zufrieden mit dem kulturellen Angebot in meiner Region.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



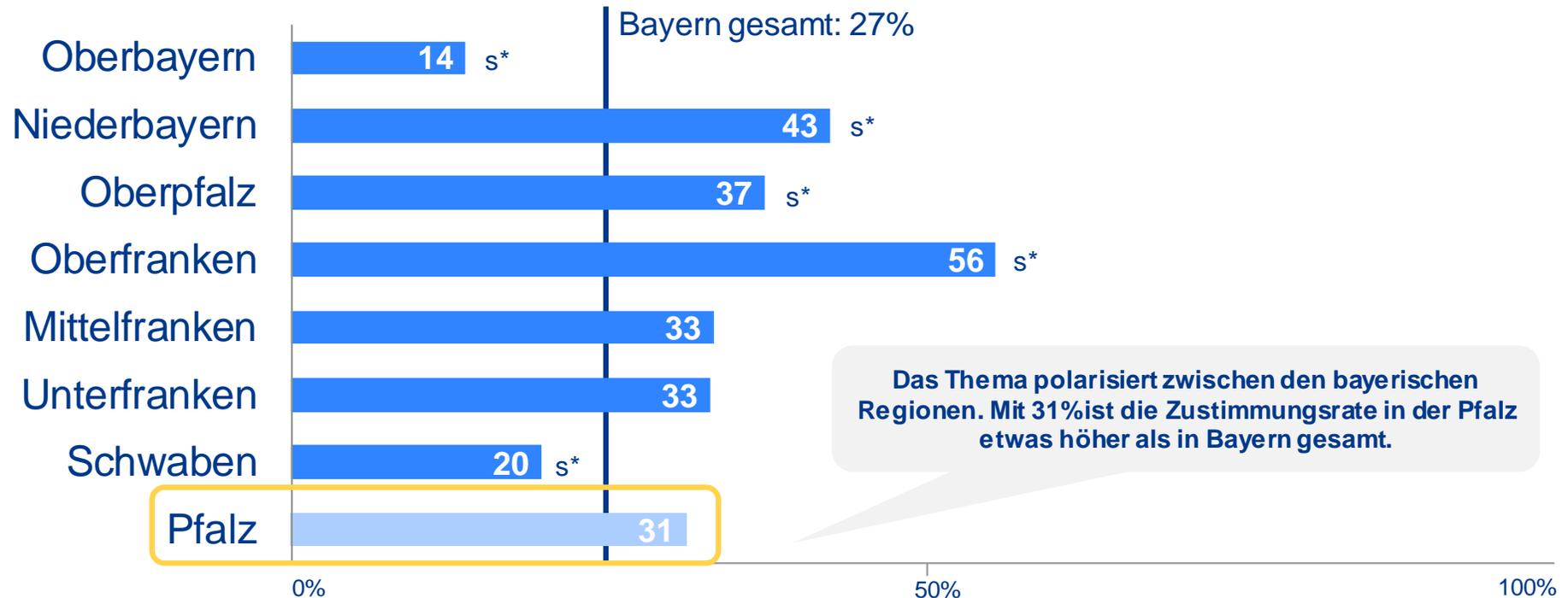


Freizeit und Kultur Pfalz

Fast jeder Dritte in der Pfalz erlebt das Preisniveau der Region als recht günstig.



„Das Leben hier ist recht günstig. Ein Abendessen im Gasthaus kann sich jeder leisten.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





Ehrenamt und Vereine Pfalz

Grundpfeiler und Basis



Vereine und ehrenamtliches Engagement werden als wichtige **Grundpfeiler für den Zusammenhalt und das ‚Funktionieren‘ der Gemeinschaften** im Ort angesehen (stärker ausgeprägt in Dörfern und kleineren Städten).

Die Vereine nehmen dabei häufig eine **Doppelrolle** ein:

- Einerseits Kontaktbörse und Freizeittreff,
- andererseits Übernahme essentieller Aufgaben und Organisation von Veranstaltungen/Festen für die Gemeinschaft.
 - Unter anderem: Freiwillige Feuerwehr, Übermittagbetreuung, Schülerlotsen etc.

Die Vereine/Ehrenämter leiden jedoch unter **mangelndem Nachwuchs**:

- Jüngere sind häufig zu stark beruflich eingespannt und/oder
- scheuen starre Regelwerke und Hierarchien.

28% hohe bis sehr hohe Zustimmung für die Aussage:
„Es ist mir wichtig, mich in die Gemeinschaft im Ort einzubringen und durch mein Engagement etwas beizutragen (z.B. Ehrenamt oder andere freiwillige Aufgabenübernahme).“



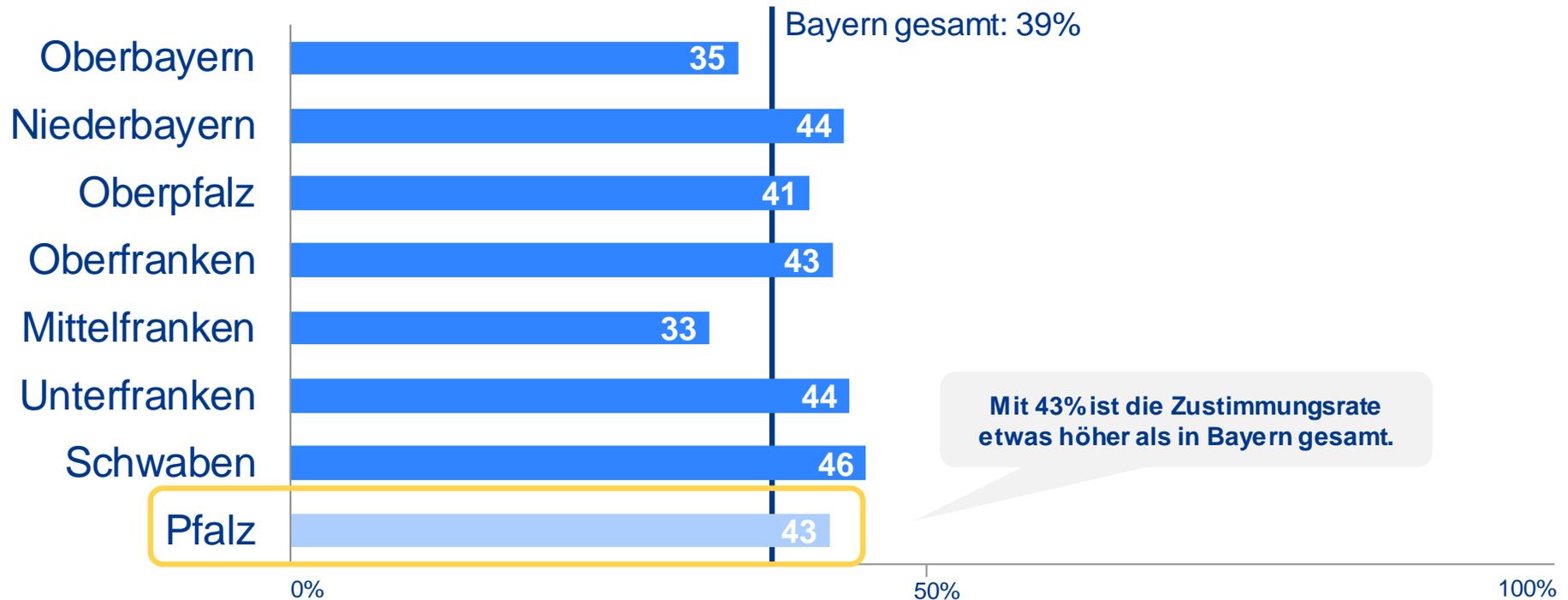


Ehrenamt und Vereine Pfalz

In der Pfalz sind 43% der Bewohner der Meinung, dass die meisten Freundschaften in Vereinen entstehen.



„Ich glaube, die meisten Kontakte und Freundschaften entstehen in unserer Region in den Vereinen.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %



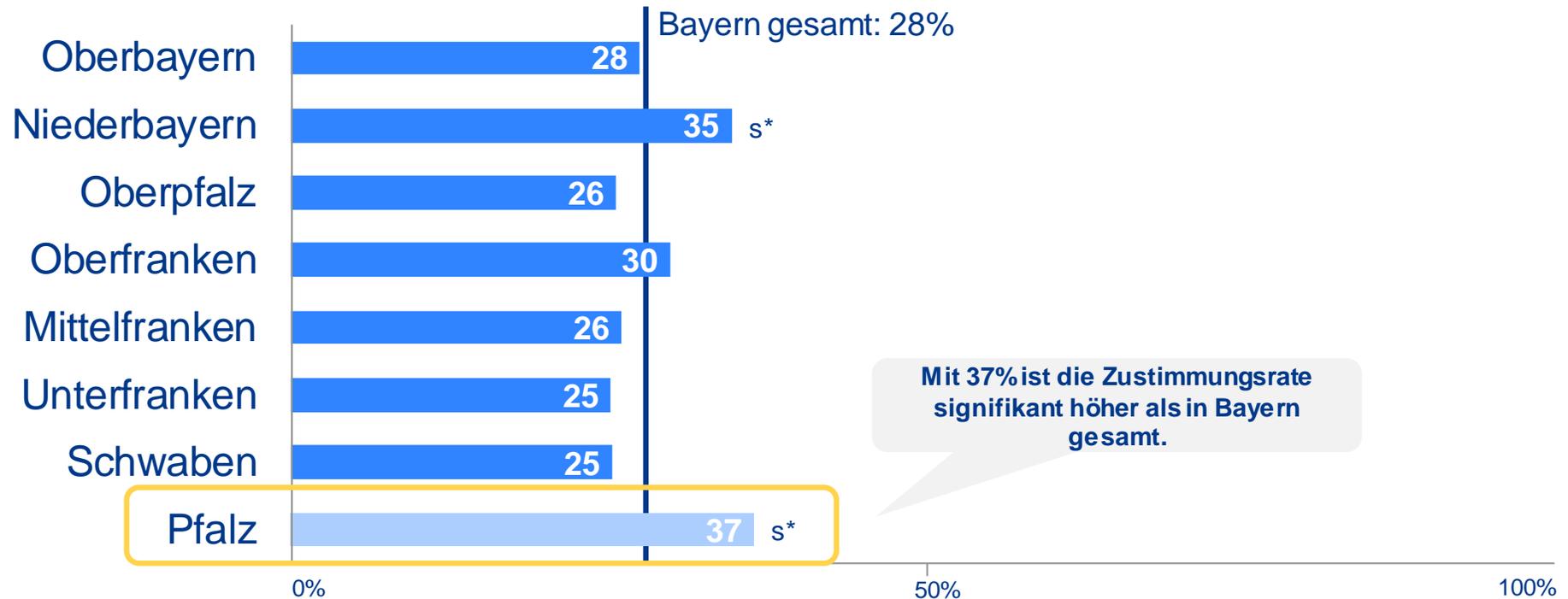


Ehrenamt und Vereine Pfalz

37% der Pfälzer wünschen sich mehr Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement in ihrer Region.



„Ich finde, das Engagement im Ehrenamt findet in unserer Region nicht ausreichend Anerkennung.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





Wohnungsmarkt Pfalz

Steigende Nachfrage und Druck auf Umland

Der Wohnungsmarkt wird als **eher angespannt** beschrieben, wobei es **deutliche Unterschiede** gibt.

- In Speyer und Bad Bergzabern sind die Preise besonders hoch, weshalb es einige ins Umland zieht.
- In Kaiserslautern und Zweibrücken ist die Lage dagegen entspannter (durch Abzug der Amerikaner) und die Probleme liegen eher in Leerstand und Sanierungsbedarfen.



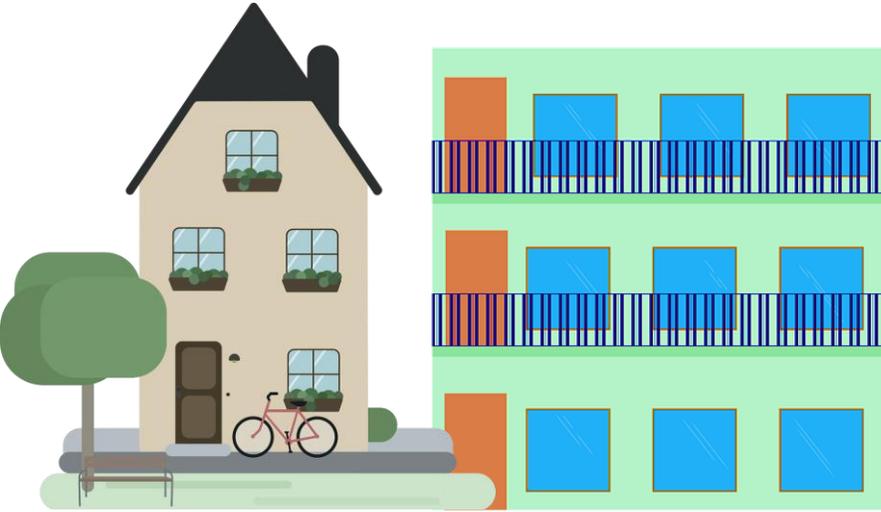
„Es ist schwierig, bezahlbaren Wohnraum (in Speyer) zu finden.“





Wohnungsmarkt Pfalz

Wunsch nach mehr ,Miteinander‘ von Neu und Alt



„Es ist schade, dass jedes grüne Fleckchen zugebaut wird. Es werden auch immer mehr Neubaugebiete erschlossen. Der Platz in Bockenheim ist ausgereizt.“

Die **Entstehung von Neubau- und Gewerbegebieten** wird ambivalent erlebt.

- Einerseits wird es als positive Belebung und Weiterentwicklung der Region erlebt.
- Andererseits wird der **fortschreitende Verlust von Freiflächen** kritisch wahrgenommen:
 - Z.B. in Bockenheim an der Weinstraße sowie rund um Mannheim/Ludwigshafen dehnt sich der Druck aus den Orten auf das Umland aus.

Grundsätzlich zeigt sich dort Unzufriedenheit, wo eine **zu geringe ‚Durchmischung‘** von alten und neuen Strukturen stattfindet:

- Alte Dörfer verwaisen, während daneben neue, geschlossene Systeme mit eigenen Einkaufsmöglichkeiten, Betreuung etc. entstehen.



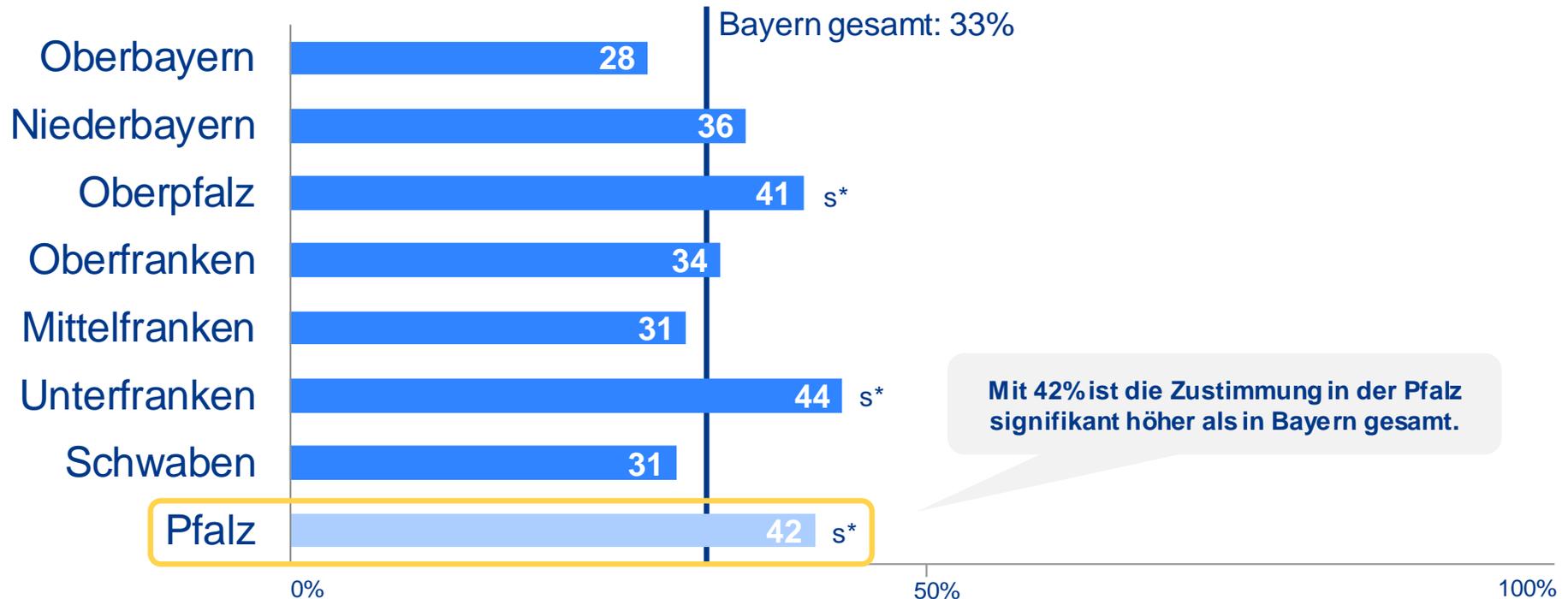


Wohnungsmarkt Pfalz

Die Zunahme an Neubaugebieten im ländlichen Raum wird vor allem in Unterfranken und der Oberpfalz als positive Belebung wahrgenommen.



„Ich nehme die Zunahme an Neubaugebieten im ländlichen Raum als positive Belebung wahr.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



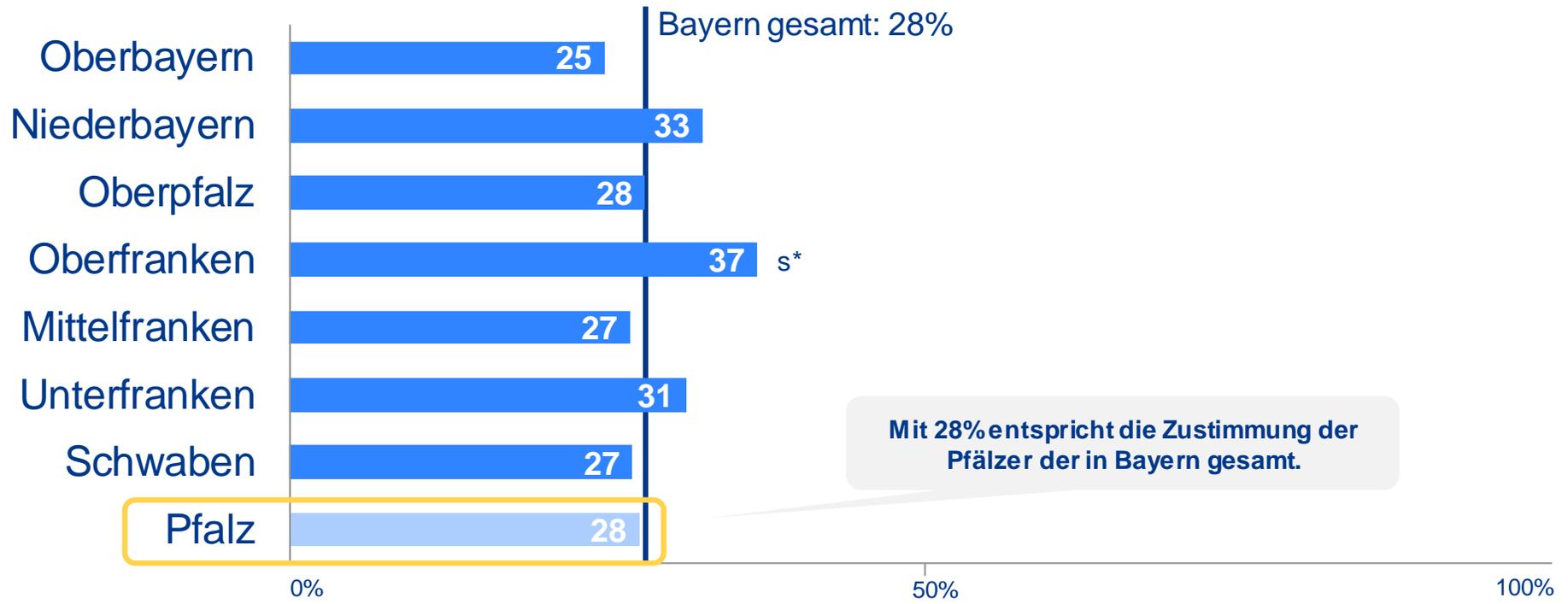


Wohnungsmarkt Pfalz

28% der Pfälzer befürchten, dass die alten Dörfer in der Umgebung verfallen und zu „Geisterstädten“ werden könnten.



„Ich befürchte, dass die alten Dörfer allmählich verfallen und zu „Geisterstädten“ werden.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

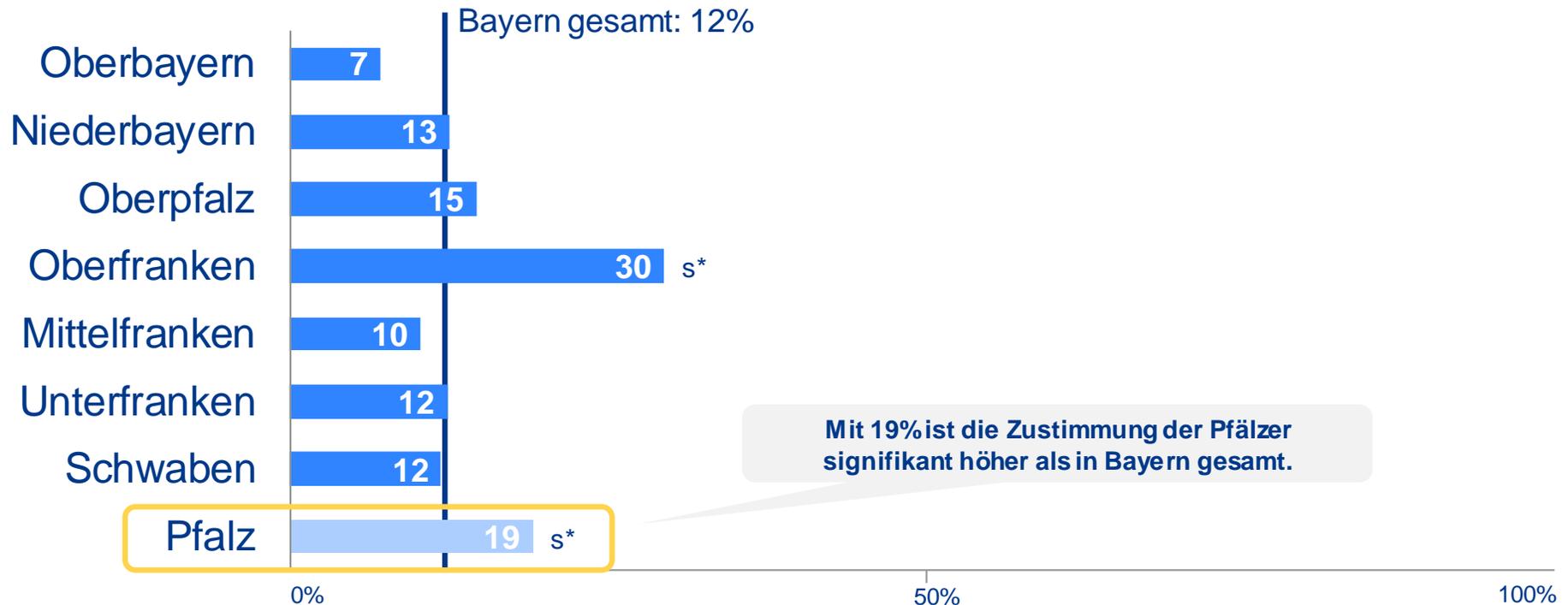




Wohnungsmarkt Pfalz

In der Pfalz berichten 19%, dass es in ihrer Gegend viel Leerstand und Verfall gibt. In den restlichen Bezirken kommt dies deutlich seltener vor.

„In unserer Gegend gibt es viel Leerstand und Verfall.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





Verkehrs-Infrastruktur Pfalz

Fehlende Alternativen zum Autoverkehr

Die Infrastruktur und Verkehrspolitik in der Pfalz werden **eher kritisch** wahrgenommen.

- Schlechter Zustand oder Fehlen von sicheren **Radwegen** (getrennt zur Auto-Fahrbahn).
- **Geringer Ausbau des ÖPNV** und schlechte Anbindung des Umlands durch Bus und Bahn.

„Die Anbindung an die Städte sind schlecht. Wenn alles gut läuft, braucht man zwei Stunden bis Mainz und muss auch noch oft umsteigen. Mit dem Auto braucht man nur eine halbe Stunde.“





Verkehrs-Infrastruktur Pfalz

Ausbau von Radwegen und ÖPNV

Für die Zukunft wird ein **stärkerer Ausbau von Alternativen zum Privat-PKW** erwartet und gefordert.

- Verstärkter Ausbau der Radwege und Straßen (Stau-Problem) sowie
- Förderung der öffentlichen Verkehrsmittel (bessere An- und Verbindung der Vororte, günstigere Tarife).

„Die Radwege müssen ausgebaut werden. Wir haben viele, aber die sind in einem grandios desolaten Zustand.“





Bildung Pfalz

Modern ausgestattete Unis und Fachhochschulen

Die Universitäten und Fachhochschulen genießen einen **guten Ruf** und es herrscht der Eindruck, dass **viele Fördergelder** dorthin fließen.

- Die Uni Kaiserslautern ist ein **attraktiver Anziehungspunkt** für Studenten:
 - **Großer Uni-Campus** mit modernen Räumlichkeiten, einer sehr guten Ausstattung, attraktiven Wohnheimen und einem guten Uni-Sportangebot.
 - Sehr gut ausgebildete Dozenten und Dozentinnen.
 - **Naturwissenschaftliche Fächer** als Aushängeschild aufgrund der Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut.
 - Austausch und Zusammenarbeit mit den Universitäten in Mainz und Trier.

„Der Uni-Campus (Kaiserslautern) ist riesig, mit einem großen Park in der Mitte und Studentenwohnheimen. Man lebt wie in einer Welt für sich, mit einer großen Bibliothek und typischen Studenten, die man nie in der Stadt sieht.“





Gute Zufriedenheit mit Schulen



Grundsätzlich wird das **Schulangebot gut** bewertet – es kann im Bundesvergleich mithalten, ohne sich an die Spitze setzen zu müssen.

- Gute Infrastruktur: **viele Schulen in der Fläche** (direkt im Ort oder im Nachbarsort).

In der **Digitalisierung** besteht jedoch häufig noch **starker Nachholbedarf**:

- Sowohl bezüglich der **technischen Kompetenzen** und Versiertheit der Lehrer, als auch hinsichtlich der **technischen Schulausstattung**: Internetanbindung, Endgeräte und Lehrkonzepte.
- Corona spitzt diese Problematik weiter zu: es fehlen weiterhin Konzepte für den Remote-Unterricht im Lockdown, die Internetverbindungen brechen zusammen und es fehlt an einheitlichen, funktionierenden Plattformen.
- Vereinzelt gibt es ‚**digitale Vorreiter**‘ bei Neubauten und Privatschulen.

„Es gibt hier im Ort ein großes Schulzentrum bestehend aus Grundschule, Realschule, Gymnasium und einer Förderschule.“



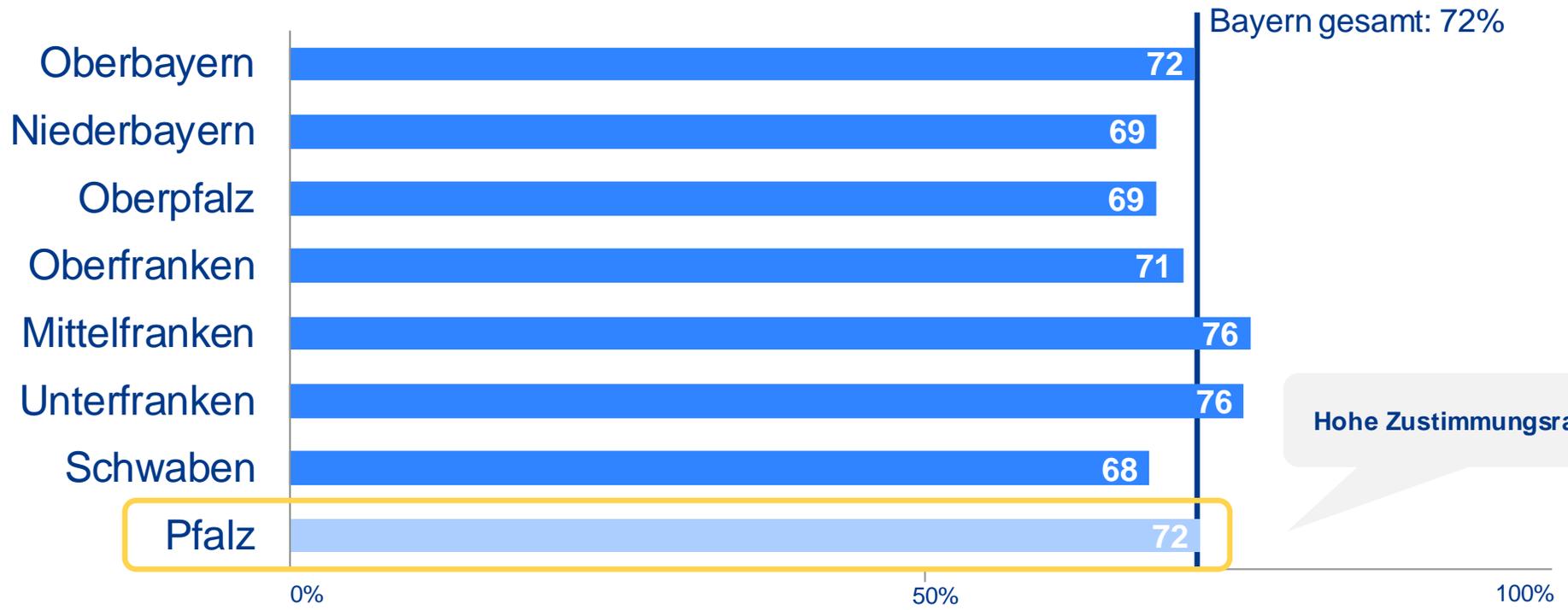


Bildung Pfalz

Etwa drei von vier Pfälzern sind der Meinung, dass die Digitalisierung in den Schulen noch stärker als bisher vorangetrieben werden sollte.



„Ich finde, die Digitalisierung in unseren Schulen sollte noch stärker vorangetrieben werden als es bisher der Fall war.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %



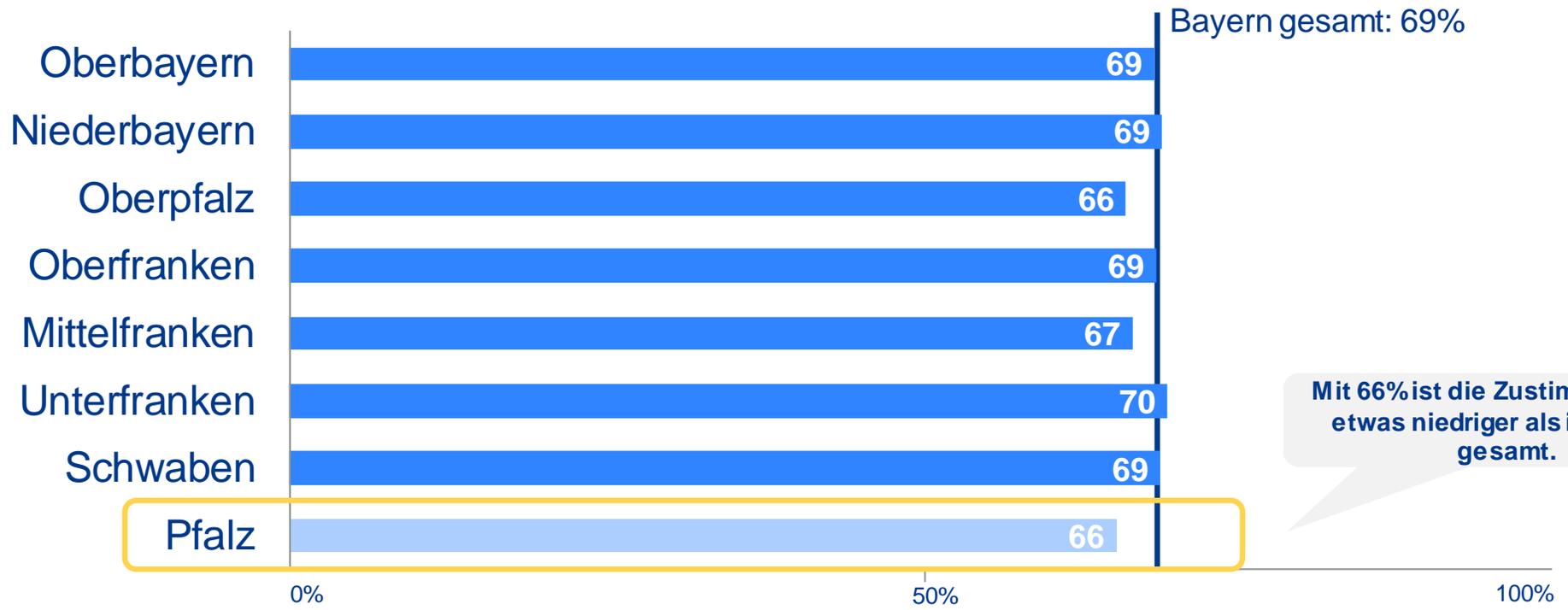


Bildung Pfalz

66% der Pfälzer wünscht sich eine stärkere regionale Förderung von Handwerks- und Ausbildungsberufen.



„Meiner Meinung nach sollten Handwerks- und Ausbildungsberufe in meiner Region stärker gefördert werden.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %





Wunsch nach umfassenderen Kinderbetreuungsangeboten



Die **Kinderbetreuung** wird auf mehreren Ebene aktuell als **unzureichend** beschrieben.

- Zu **geringe Dichte und Menge** an Kindergartenplätzen.
- **Fehlende Betreuungsmöglichkeiten** für Kleinkinder unter 2 Jahren.
- **Mangelnde Praktikabilität und Umsetzbarkeit** von neuen Gesetzgebungen und Beschlüssen:
 - Der Anspruch auf einen Kitaplatz kann nicht immer durch Personal und Räumlichkeiten umgesetzt werden.
 - Für die Umstellung auf die Betreuung von U3-Kindern bedarf es konkreter Konzepte und Maßnahmen für die bestehenden Einrichtungen.
 - Aktuell wird vieles durch Eigeninitiativen von Kindergarten-Leitung, Erziehern und Eltern kompensiert.

„Es gibt deutliche zu wenig Kindergartenplätze und Kinderstätten. Eine Bekannte hat erzählt, dass man sein Kind bei der Geburt anmelden muss, sonst hat man keine Chance.“





Regionalität Pfalz

Prämisse der Regionalität



Regionalität spielt in der Pfalz eine **große Rolle** und wird als **Win-Win für beide Seiten** gelebt:

- Man selbst profitiert von der **Qualität** der Weine (Fokus!) und des Gemüses und Obstes.
- Zugleich wird die **regionale Wirtschaft** (Weinbau, Landwirtschaft) unterstützt und das Geld bleibt in der Region.

Es herrscht der Eindruck, dass **viele regionale Produkte in den Supermärkten**, beim Metzger und beim Bäcker bezogen werden können.

- Zudem bringen **Wochenmärkte** sowie **Hofläden** Erzeuger und Verbraucher zusammen.
- Als besonders werden ein **Unverpacktladen** in Speyer sowie ein Bio-Markt in Bad Bergzabern hervorgehoben.





Nachhaltigkeit Pfalz

Initiativen stärker im urbanen Umfeld wahrnehmbar

Im urbanen Umfeld und bei Jüngeren spielt **Nachhaltigkeit** eher eine Rolle im Alltag.

- Vermeidung von Autofahrten und vermehrtes **Radfahren**.
- Alternative Energien: **Solaranlage** auf dem Eigenheim.
- **Plastikvermeidung:**
 - Saisonal und regional Einkaufen, auf Märkten etc. bis hin zum Unverpacktladen in Speyer.
 - Anbau von Obst und Gemüse im eigenen Garten.
 - Hausmittel statt herkömmliche Reinigungsmittel.





Gesundheit und medizinische Versorgung Pfalz

Gute Zufriedenheit mit regionalen Unterschieden

Die Gesundheitsversorgung wird **grundsätzlich gut** bewertet, wobei es starke regionale Unterschiede gibt.

- Es gibt **ausreichend Hausärzte, Fachärzte und Kliniken** in jedem größeren Ort.
- **Kritik** wird hingegen in Kaiserslautern **am örtlichen Krankenhaus** laut:
 - Es sei relativ alt und würde im laufenden Betrieb – über einen langen Zeitraum hinweg – saniert.
 - Zugespitzt wird der Unmut dadurch, dass die US-Soldaten ihr eigenes, hochmodernes Krankenhaus in unmittelbarer Nähe haben.

„Man geht schon als Besucher ungern ins Krankenhaus (in Kaiserslautern), für den Patienten ist es eine Zumutung.“





Sicherheit Pfalz

Hohes Sicherheitsempfinden mit Ausnahmen



Im Sicherheitsempfinden gibt es **starke regionale Unterschiede**.

- In weiten Teilen der Pfalz lebt es sich **ruhig, geordnet und sicher**.
 - (Gefühl) niedrige Kriminalitätsrate und
 - man kennt sich, vertraut sich und hilft sich gegenseitig.
- In ländlichen Gebieten wird zudem bemängelt, dass die Besetzung der Polizei teilweise **recht dünn** sei (drei Beamte für ein großes Gebiet).





Sicherheit Pfalz

Problematische Entwicklungen in bestimmten Regionen



- In Kaiserslautern wird die Situation eher **kritisch** wahrgenommen:
 - Mit der eher regressiven wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt nimmt auch das Gefühl von Sicherheit und Ordnung ab.
 - Es gibt zunehmend Gegenden und Haltestellen, die gemieden werden.
 - Wahrgenommene Zunahme von ‚Banden‘ bzw. Gruppierungen, die als bedrohlich wahrgenommen werden.





Migration und Zuwanderung Pfalz

Starke Sichtbarkeit von ‚Fremden‘ im Pfälzer Alltag

Migranten und Zugezogene sind im Alltag **präsent** und **vielfach sichtbar**:

- In Städten leben viele Menschen mit **Migrationshintergrund**.
- Es gibt **Flüchtlingsunterkünfte** in Speyer und Bockenheim (u.a.) und
- auf dem Land arbeiten **Erntehelfer und Saisonarbeiter** aus dem Ausland.

Während in den qualitativen Interviews die Offenheit und Integration betont wurden, zeigte sich in den quantitativen Befragungen auch Tendenzen in entgegengesetzter Richtung.

- ‚Migration‘ ist generell ein Spaltungsthema, das zwischen **Akzeptanz und Offenheit** versus **Angst und Abschottung** polarisiert.



„Es gibt hier viele Flüchtlinge. Sie werden aber z.B. durch Deutschkurse oder Hausaufgabenbetreuung gut integriert. Ein Kollege von mir ist Afghane, er ist seit 4 Jahren in Deutschland. Erst hat er ein Praktikum gemacht und hat Deutsch gelernt. Dann hat er eine Ausbildung gemacht und seinen Führerschein.“





Migration und Zuwanderung Pfalz

Etwa jeder Dritte ist besorgt durch die zunehmende Migration in seiner Region. Etwas ausgeprägter ist diese Angst in der Pfalz.

„Die Zunahme von Migration macht mir Angst.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %

Mit 41% ist die Zustimmung der Pfälzer höher als in Bayern gesamt.

„Ich glaube, dass Flüchtlinge und Migranten unsere Kultur verwässern und verfremden.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %

Mit 34% Zustimmung ist die Pfalz vergleichbar mit Bayern gesamt.





Corona Pfalz

Hohe Zufriedenheit mit der regionalen Corona-Politik

Grundsätzliche **hohe Zufriedenheit und Akzeptanz** der Corona-Politik in Rheinland-Pfalz.

- Die Position von Malu Dreyer wird als **besonnen und angemessen** erlebt.
- Während die Profilierungen von Söder und Laschet aus Pfälzer Perspektive eher negativ auffielen.

Die Maßnahmen sind **belastend**, insbesondere die Kontaktbeschränkungen werden als **starke Beschneidung der Pfälzer Lebensart** erlebt.

- Offenheit, Gastfreundschaft und Freude an geselligem Beisammensein können gar nicht oder nicht unbeschwert gelebt werden.
 - Insbesondere im Sommer wurden individuelle Lösungen gesucht, z.B. Treffen im Partykeller oder im Garten mit großem Abstand.
- Als geografischer Vorteil wird erlebt, dass die Pfalz **relativ viele Freiräume** bietet und weniger dicht besiedelt ist als andere Regionen (z.B. NRW).



„Ich bin froh, dass ich nicht in Bayern lebe, denn so streng wie der Söder ist... das würden wir Pfälzer gar nicht aushalten!“



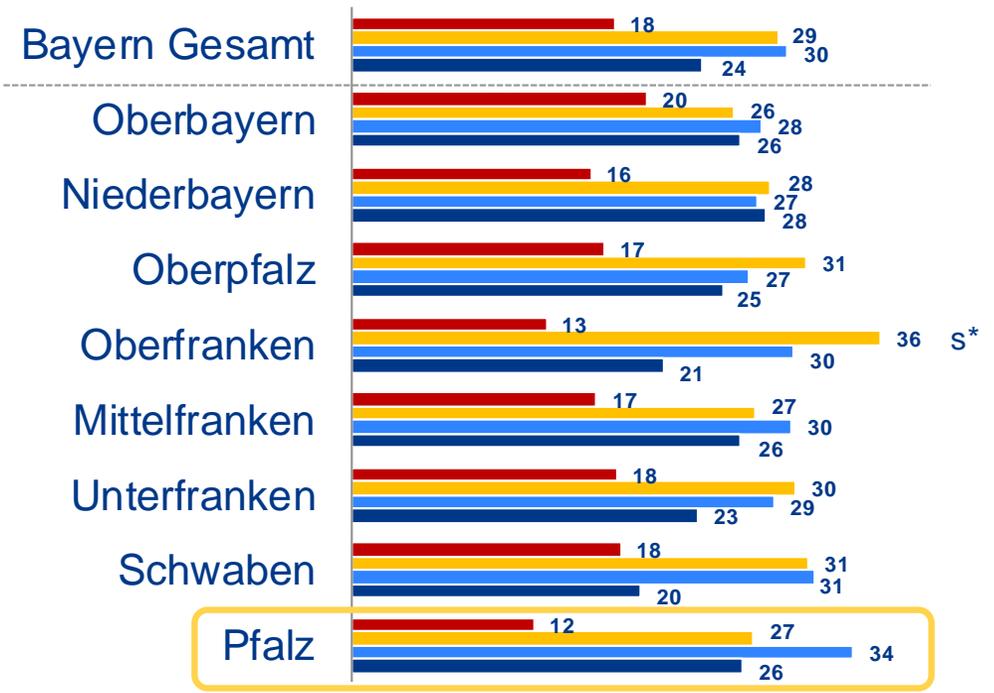


Akzeptanz bzw. Zufriedenheit mit Corona-Maßnahmen Pfalz

Hohe Akzeptanz der Corona-Maßnahmen in der Pfalz.

Nur 12% halten die Bestimmungen für übertrieben und können diese nicht nachvollziehen.

Wenn Sie nun an die ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie denken: Welche dieser Aussagen trifft am ehesten auf Sie zu?



- Die regionalen Corona-Bestimmungen sind vollkommen übertrieben, ich kann diese nicht nachvollziehen.
- Ich leide zwar unter den Corona-Bestimmungen, kann diese aber gut nachvollziehen.
- Ich finde es sehr gut, dass bei Corona so streng durchgegriffen wird.
- Ich finde, dass die Maßnahmen noch nicht streng genug sind.

Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Single Choice; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





Ausblick und Wünsche Pfalz

Initiativen gegen Regression; ganzheitliche Lösungen

Als **größte Herausforderung** der Region werden die Veränderungen durch den schrittweisen Abzug der US-Truppen wahrgenommen.

- Wunsch nach **Initiativen und aktivem Eingreifen der Politik**, um den Strukturwandel in den betroffenen Regionen möglichst gut zu begleiten und die wirtschaftlichen Folgen abzumildern.
 - Insbesondere Maßnahmen gegen die regressiven Entwicklungen in Kaiserslautern, wie Ladenleerstand, Schrumpfen des belebten Stadtkerns und abnehmende Sicherheit.
- **Praktikabilität und Alltagsnähe** von politischen Entscheidungen:
 - Z.B. bei Beschluss des Rechts auf einen Betreuungsplatz auch die Infrastruktur und begleitenden Maßnahmen mit auf den Weg bringen.





Ausblick und Wünsche Pfalz

Unterstützung und Erhalt gewachsener Strukturen



- Alternative Initiativen und Konzepte zur **Belebung bestehender Dorfstrukturen**.
 - Erhalt des alten Dorfkerns: Förderung lokaler Ladengeschäfte und Gastronomie
 - Anreize für Erhalt und/oder Modernisierung bestehender Wohnbauten.
 - Verkehrskonzepte zur Entlastung enger Dorfstraßen und für Parkmöglichkeiten im Dorfkern.

- **Förderung von Vereinen und Ehrenämtern:**
 - Finanziell
 - aber auch in der Entwicklung und Stärkung/Erhalt der Attraktivität, sich im Ort zu engagieren.



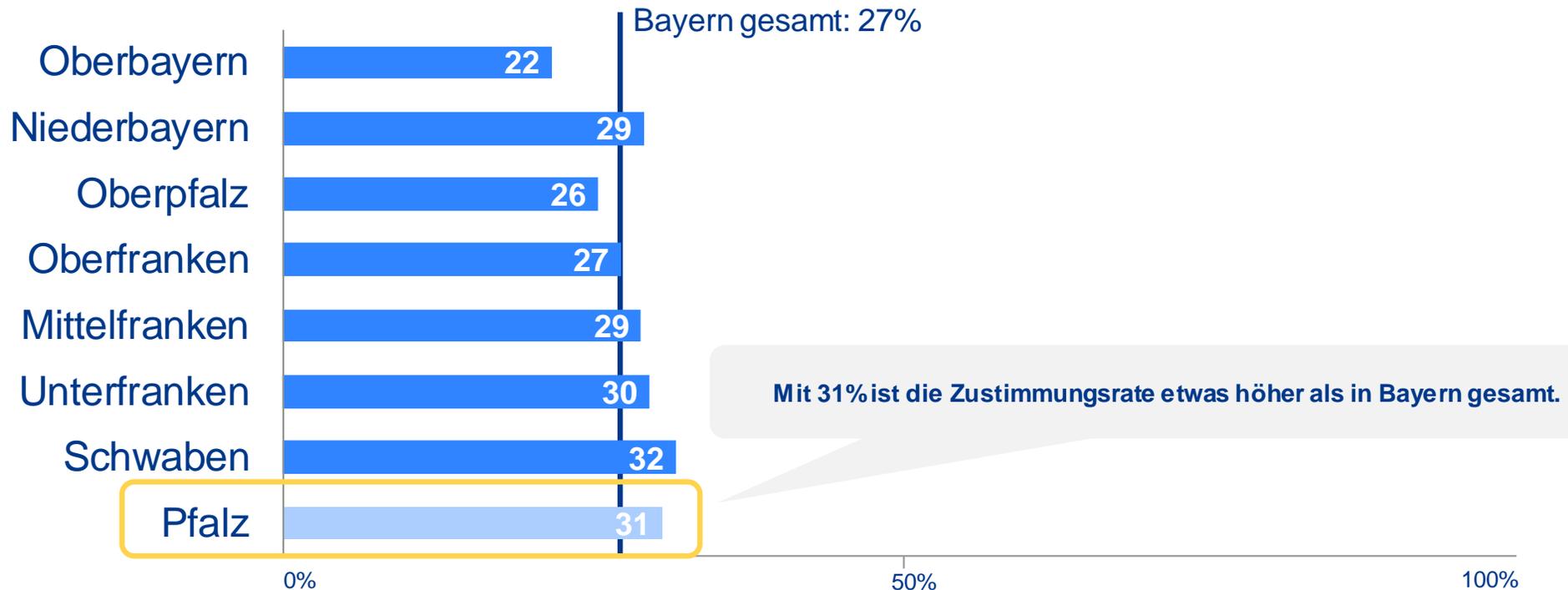


Ausblick und Wünsche Pfalz

Fast jeder dritte Pfälzer wünscht sich mehr Offenheit für Neues, da Strukturen und Abläufe in der eigenen Region zu stark festgefahren sind.



„Aus meiner Sicht sind die Strukturen und Abläufe in meiner Region zu stark festgefahren. Ich wünsche mir eine größere Offenheit für Neues.“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %





rheingold GmbH & Co. KG

Kaiser-Wilhelm-Ring 46 | 50672 Köln

T +49/(0)221-912 777-0 | F +49/(0)221-912777-55

E-Mail rheingold@rheingold-online.de

www.rheingold-marktforschung.de

rheingold
 **institut**

Anhang:

Quantitative Ergebnisse zur Zufriedenheit mit der aktuellen Kommunalregierung

rheingold Studiendesign



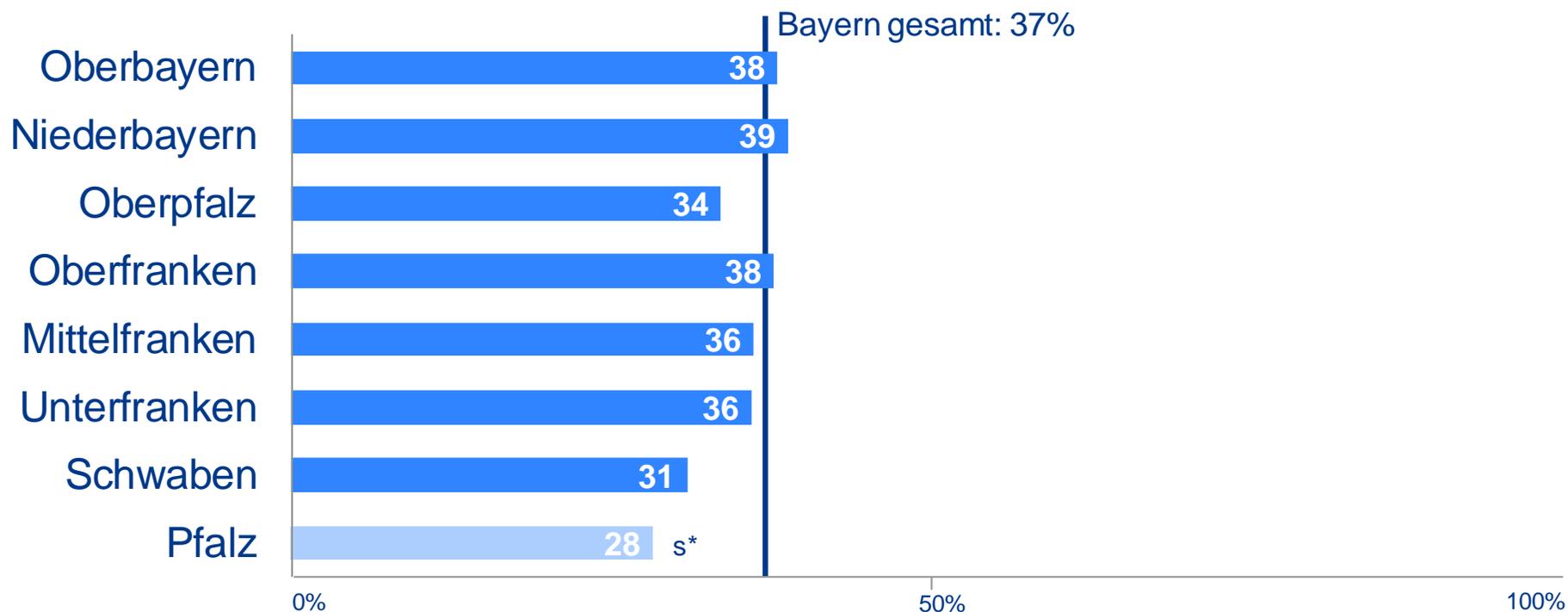


Zufriedenheit mit aktueller Kommunalregierung

37% der Bayern sind aktuell sehr zufrieden mit ihrer Kommunalregierung.
Etwas verhaltener wird in der Pfalz geurteilt.



„Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit Ihrer aktuellen Kommunalregierung?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Zustimmung auf einer sechsstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik

Eine Lückenlose Verkehrsanbindung wird mit 81% als (sehr) wichtig eingeschätzt. Die Differenz zeigt, dass dieses Thema noch aktiver von der Politik angegangen werden sollte.



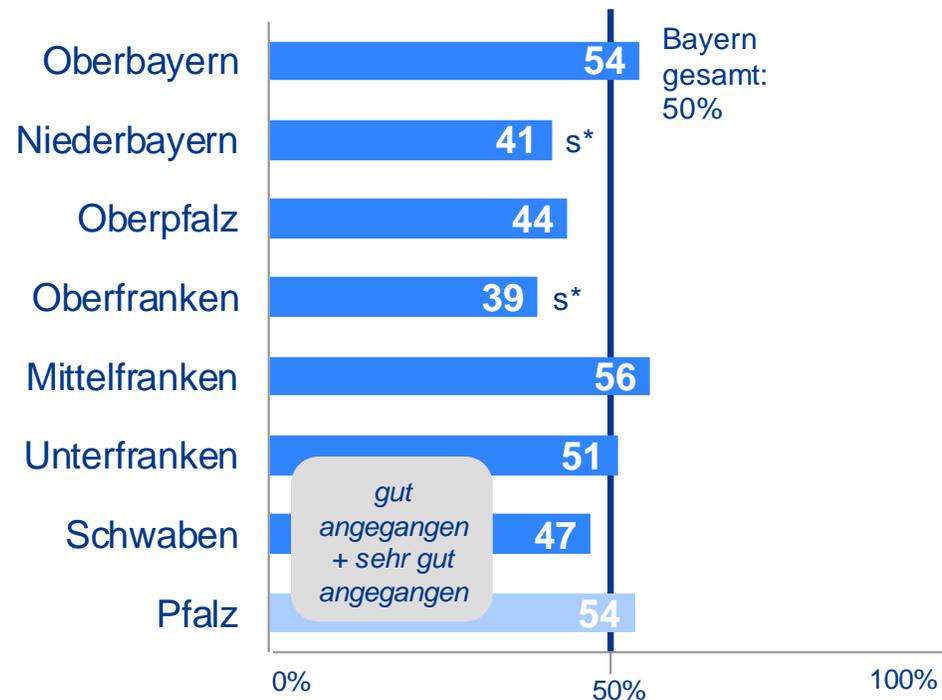
Lückenlose Verkehrsanbindung



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit / Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Pfalz



Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik

Das Thema Bildung und Kinderbetreuung wird flächendeckend als (sehr) wichtig eingeschätzt, könnte aber in vielen Regionen noch besser angegangen werden.



Bildung und Betreuungsangebot für Kinder



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit / Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Pfalz

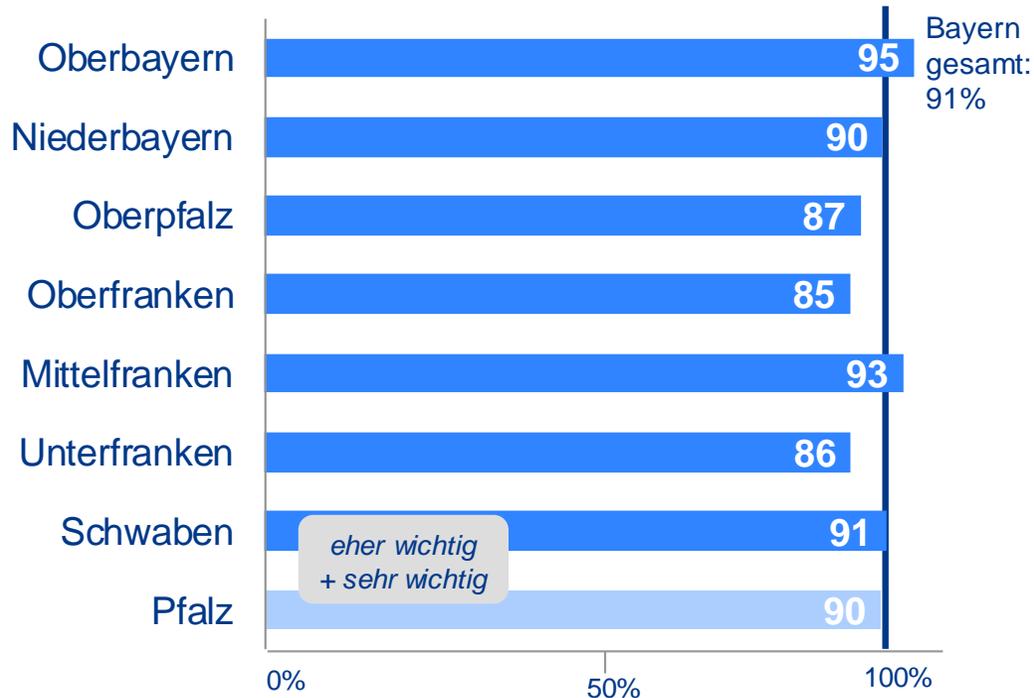
Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik



Bezahlbarem Wohnraum wird insgesamt eine hohe Wichtigkeit zugeschrieben, allerdings haben viele Regierungsbezirke den Eindruck, dass hier zu wenig passiert.

Bezahlbarer Wohnraum

„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit / Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik



Ein großes Kultur- und Freizeitangebot ist für die Mehrheit (sehr) wichtig. Besonders in Oberbayern haben zwei Drittel das Gefühl, dass dieses Thema bereits gut angegangen wird.



Großes kulturelles und Freizeit-Angebot



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit / Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik

Auch Job- und Karrieremöglichkeiten sind insgesamt von hoher Wichtigkeit, dennoch könnten diese besser angegangen werden (besonders in Unterfranken und der Pfalz).



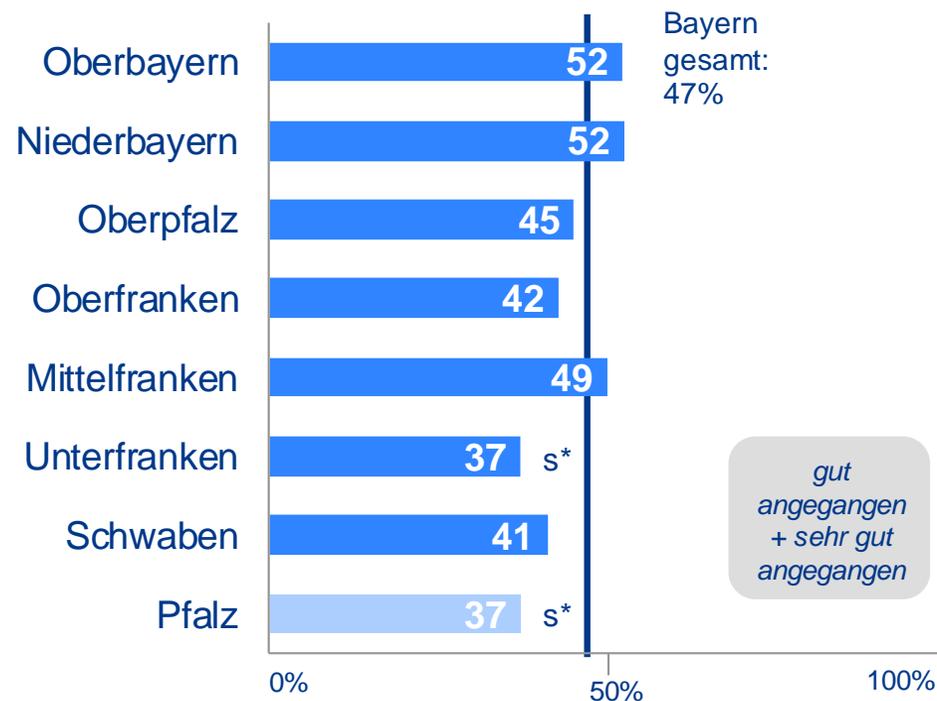
Job- und Karrieremöglichkeiten



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit / Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Pfalz

Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik



Das Gefühl von Heimat und Zugehörigkeit ist überwiegend (sehr) wichtig. In Niederbayern wird das Thema von der Politik am aktivsten angegangen.



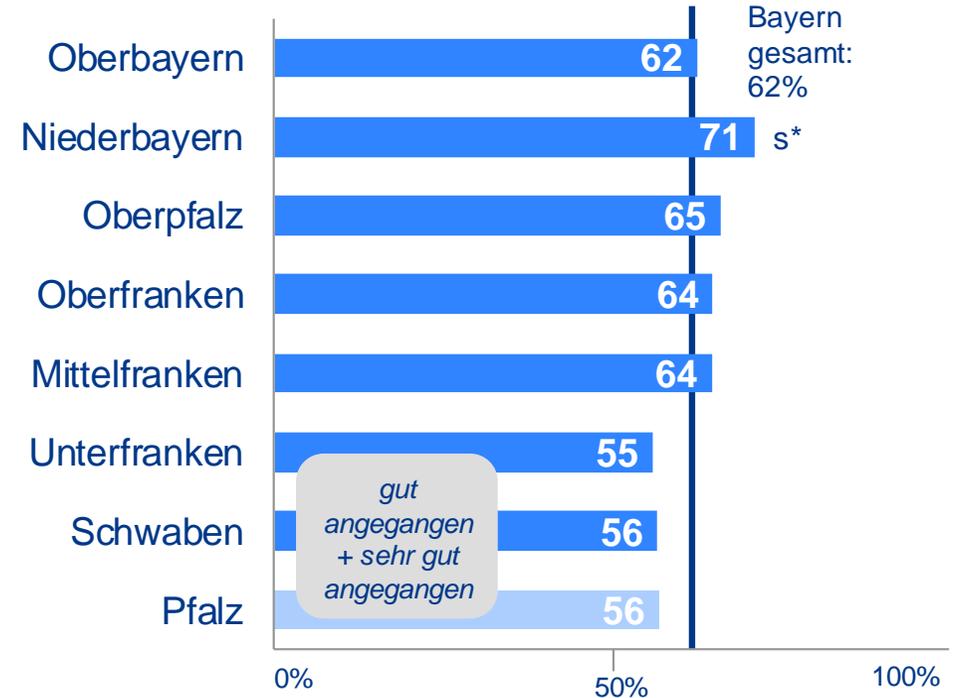
Gefühl von Heimat und Zugehörigkeit



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit / Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)



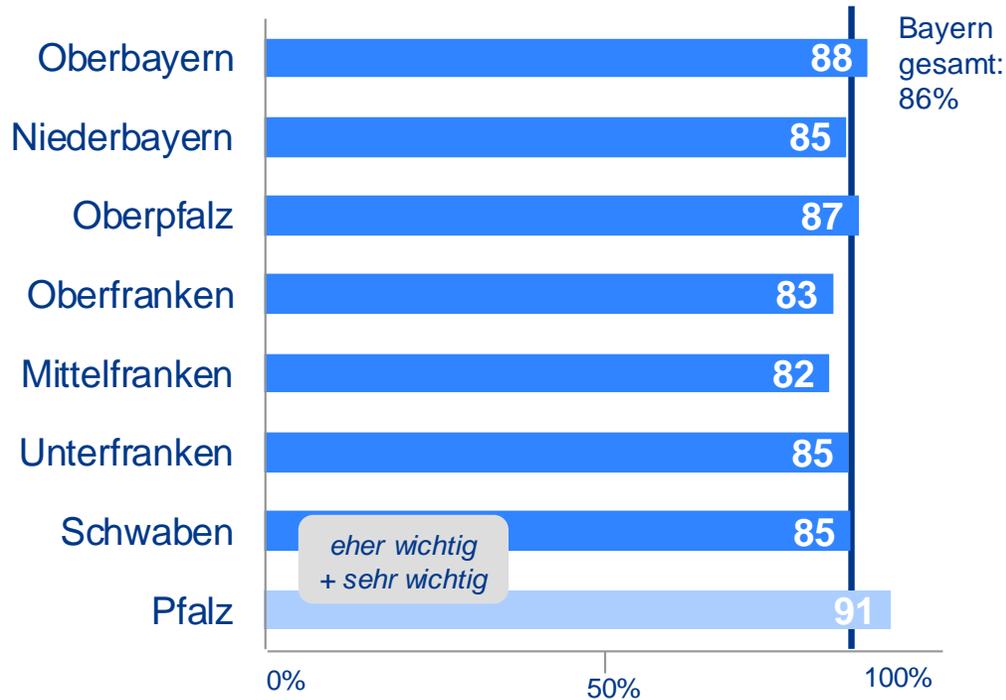
Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik



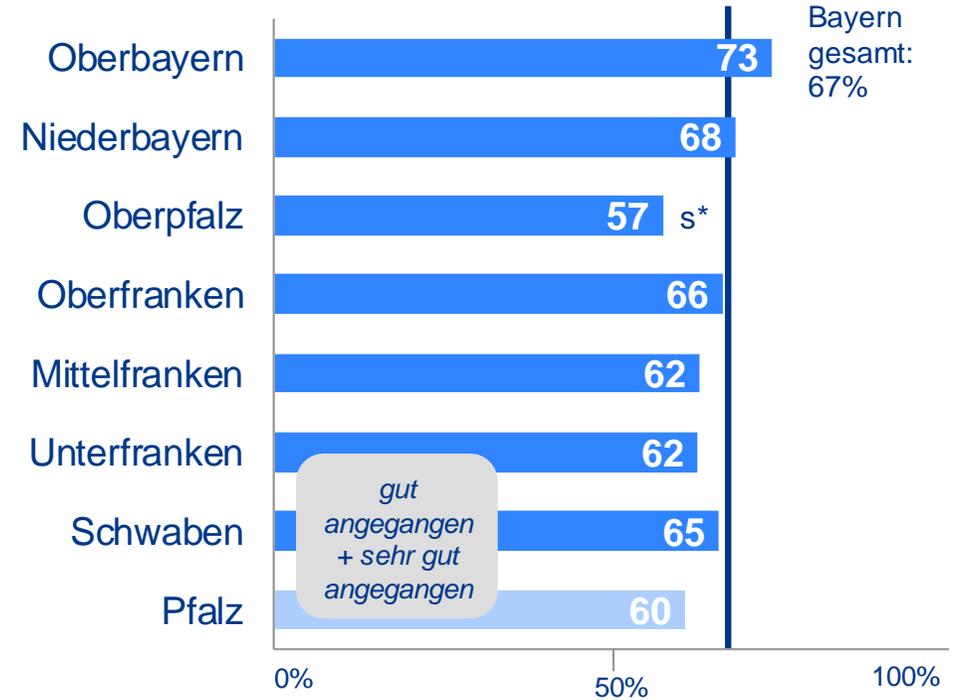
Die innere Sicherheit wird von einer großen Mehrheit als (sehr) wichtig eingestuft. In der Oberpfalz sehen 43% Verbesserungspotenzial bei diesem Thema.

Innere Sicherheit

„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit / Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)





Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik

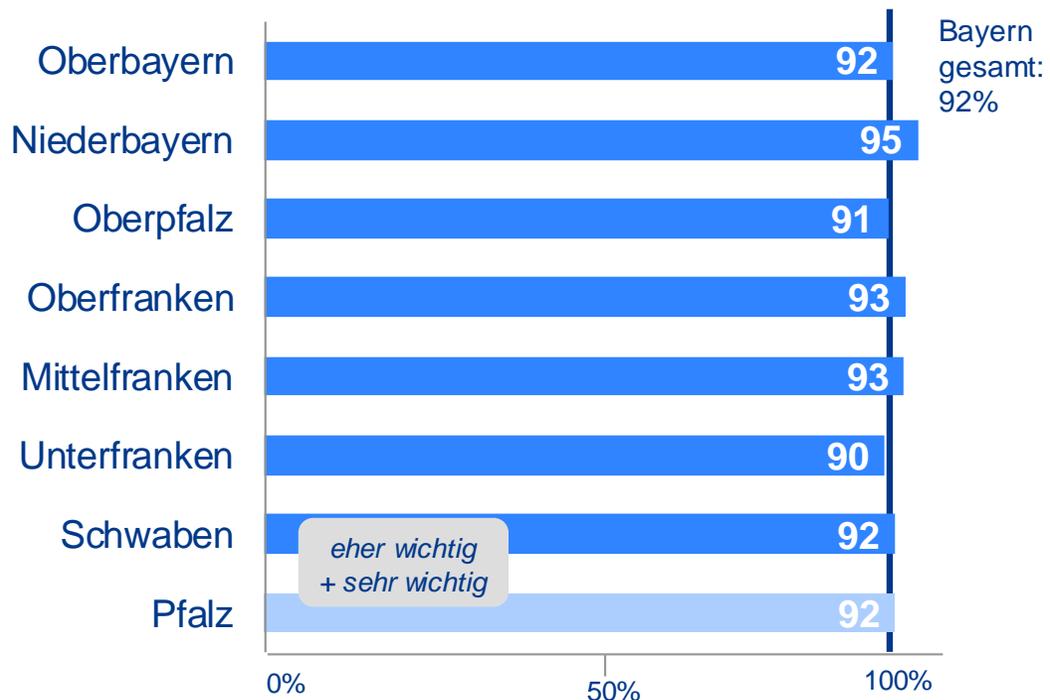
Die örtliche medizinische Versorgung ist für die große Mehrheit ein wichtiges Thema. In Oberfranken ist nur jeder Zweite davon überzeugt, dass die Politik hier genug tut.



Medizinische Versorgung/ Ärztedichte vor Ort



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/ Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik



Migration bzw. Integration beschäftigt im Schnitt nur ca. jeden zweiten Bayer. Etwa genauso viele sind aktuell der Meinung, dass dieses Thema bereits aktiv angegangen wird.

Migration / Integration

„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %



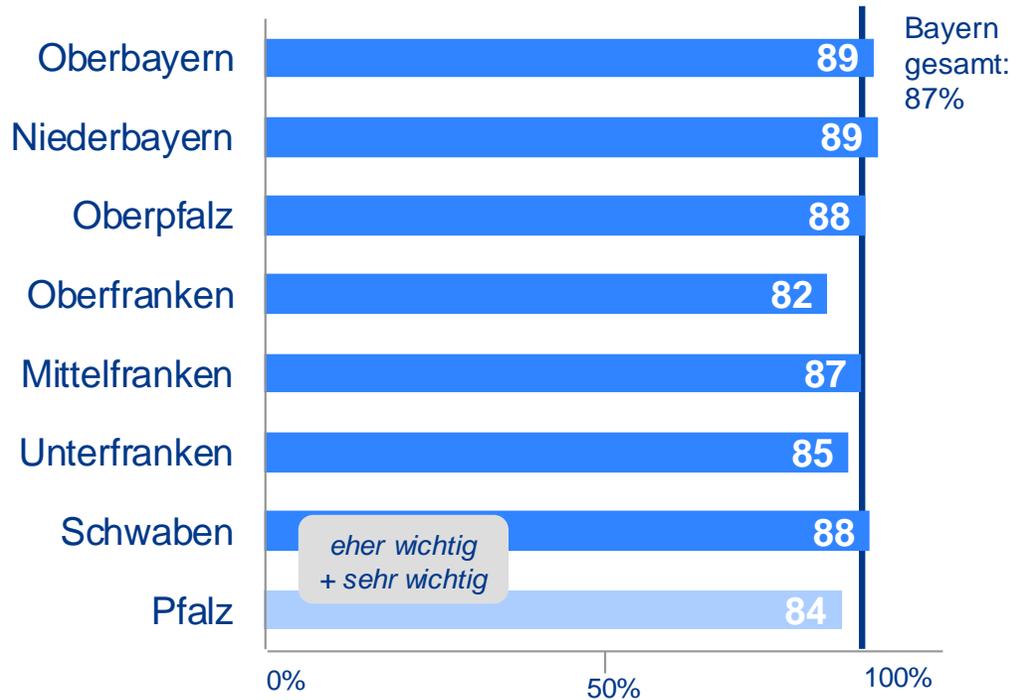
Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik



Fast 90% halten die Unterstützung regionaler Produkte und Unternehmen für ein wichtiges Thema. In vielen Bezirken besteht allerdings noch Nachholbedarf seitens der Politik.

Unterstützung regionaler Produkte und Unternehmen

„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit/Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %





Wichtigkeit regionaler Themen & Wahrnehmung bzw. Umsetzung durch Politik

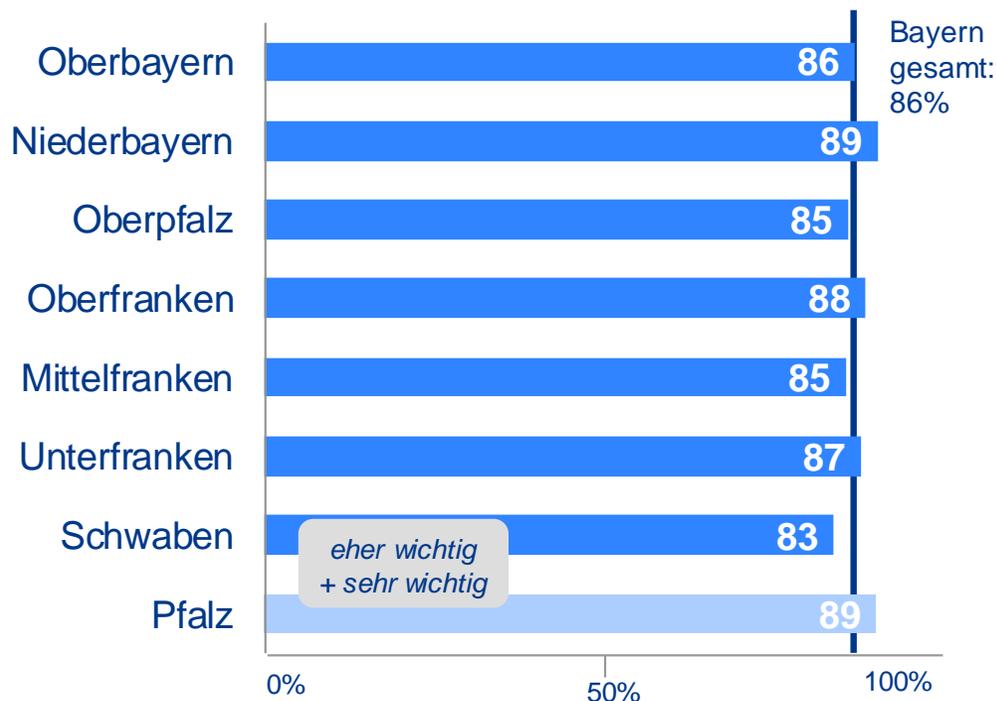
Fortschritt / Digitalisierung bzw. zukunftsfähige Infrastruktur wird eine hohe Wichtigkeit zugeschrieben. Vor allem in Oberfranken wünscht man sich hier mehr Einsatz der Politik.



Fortschritt und Digitalisierung / zukunftsfähige Infrastruktur, Arbeit, Wirtschaft etc.



„Welche Themen beschäftigen Sie schon länger bzw. welche Themen sind Ihnen sehr wichtig im Hinblick auf Ihre Region?“



„Und was denken Sie, wie gut werden die folgenden Themen von Ihren Kommunalpolitikern ernst genommen und aktiv angegangen?“



Basis: n=182-319 pro Region; gewichtet; Top2-Wichtigkeit / Umsetzung auf einer vierstufigen Likert-Skala; Ergebnisse in %; s* signifikanter Unterschied zum Gesamtwert (Chi-Quadrat-Test zu Bayern gesamt)

Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz? Fokusbetrachtung Pfalz

rheingold Studiendesign

Die Fokusbetrachtung der Region Pfalz ist Bestandteil der qualitativ-quantitativen Studie „Wie ticken die Menschen in Bayern und der Pfalz?“ des rheingold Institutes im Auftrag der Versicherungskammer Bayern.

Methode:

- Morphologische Markt- und Medienpsychologie
- **Qualitativ:** rheingoldInterviews® (leitfadengestützt)
- **Quantitativ:** repräsentative Online-Erhebung (n = 1.800, ca. 15 Min. Fragebogendauer)

Qualitative Explorationsverfahren:

- 144 rheingoldInterviews® in 9 Regionen
 - (je 2 Std. Dauer)
 - face-to-face und online

Interviewerqualifikation:

- Ausbildung in tiefenpsychologischen Explorations- und Analysetechniken an der Universität Köln u./o. der rheingold akademie®

Erhebungsregionen:

- Oberbayern
- Niederbayern
- Mittelfranken
- Oberfranken
- Mittelfranken
- Unterfranken
- Schwaben
- Oberpfalz
- Pfalz

